

Stadtberger Bote

Das Stadtmagazin für Stadtbergen und seine Nachbarkommunen

Auensee Verlag · Bobinger Str. 100 · 86199 Augsburg · Tel. 0821-9232-0 · stadtberger-bote.de



Foto: Gunnar Olms

Preise für viele,
ein Gewinn für alle ...



Sporthalle wird zum
Theatersaal



Ferienprogramm erfolgreich
abgeschlossen

Außerdem:
Veranstaltungen
Angebote von
Handel, Handwerk
und Gewerbe



Ihr Garten-, Haus- und Brennstoffpartner in Bergheim!

ESER



Unser Mietpark:
schnell - zuverlässig - kostengünstig -
jetzt mit neuen Minibaggern!



Containerservice

Einfache Handhabung · mit Schubkarren beladen und abholen lassen:
Aushub, Bauschutt, Schrott, Sperrmüll, Grüngut, ...



Hebe-, Scheren- und Teleskopbühnen

auch Selbstfahrer-Lkw bis 3,5 t. (mit FS Kl. B):
sicheres Arbeiten
z. B. Malerarbeiten,
Dachrinnen-,
Fenster- u.
Vordachreinigung...
Arbeitshöhe
bis 34 m
vor Ort
verfügbar!
Weitere
auf
Anfrage!



Hoch & weit
mit
Sicherheit!



Natursteine: eine der größten Ausstellungen in der Region Jetzt wieder neue Unikate eingetroffen!

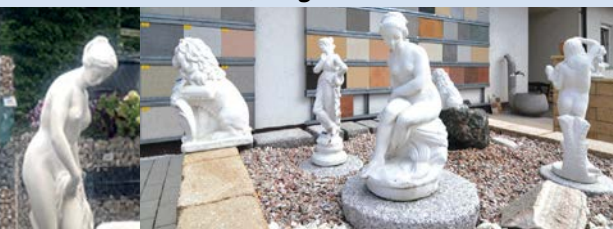


Quellsteine –
auch mit Bohrung
nach Wunsch!

Bei uns finden Sie
Ihren Findling!



Steinfiguren, aus durchgehend
weißem Feinbeton, in großer Auswahl!



„Wir versetzen
Berge!“

Wir liefern Sand, Kies, Humus, Rindenmulch –
auch in Kleinmengen! Ihr Einkauf zu groß für den
Kofferraum? Anhängerleih kostenlos!

Erich Eser · Jakob-Krause-Str. 1 · 86199 Augsburg-Bergheim · Tel. 08 21-9 50 18 · Fax 9 28 46
Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 7.30–18.00 Uhr · Samstag: 8.00–14.00 Uhr · www.eser.de

Zum Titelbild

Lesen, malen und gewinnen ...

„Schock deine Eltern und Lehrer und lies ein Buch!“ Ob es in Stadtbergen tatsächlich dieser Motivation bedurfte hatte – schwer zu sagen. Aber wie auch immer, 150 Teilnehmende im Alter von 6 – 12 Jahren sind eine respektable Resonanz auf den Sommerferien-Leseclub, eine bayernweite Initiative zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Ihre Entscheidung, bei dieser Aktion mitzumachen und eigens dafür spannende Bücher anzuschaffen, hat Stefanie Frommberger, die neue Leiterin der Bibliothek, nicht bereut: „Schon ab dem ersten gelesenen Buch nimmt man an einer Verlosung teil, und wer mindestens drei Bücher liest und bewertet, bekommt eine Urkunde. Dass viele sogar vier, fünf Bücher gelesen haben, freut mich beson-

ders. Insgesamt wurden 391 Bücher gelesen und bewertet und wir verlosen 50 Preise.“

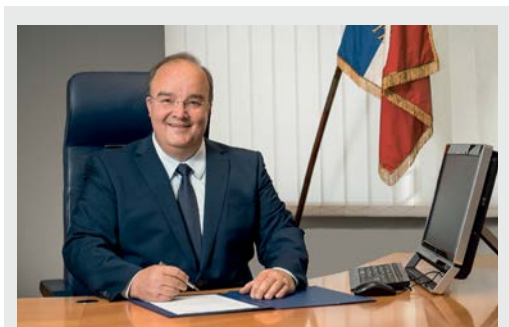
Die Ziehung der Gewinner folgte quasi öffentlich, durch Ersten Bürgermeister Paulus Metz, während der Öffnungszeit der Stadtbücherei und in Anwesenheit lokaler Medienvertreter.

Über den Hauptpreis, einen 20-Euro-Gutschein für „Buch in Stadtbergen“, den Buchladen an der Bismarckstraße, kann sich Pia freuen. In rascher Folge zog Metz dann die Karten von Kiara, Suella, Lena, Melissa und Toni. Alle Gewinner (Gutscheine, Bücher, Taschenrechner usw.) wurden inzwischen benachrichtigt und können ihre Preise in der Bücherei an der Sonnenstraße abholen.

Der Gewinner des Kreativpreises (ein Familien-Ausflug in den Legoland Freizeitpark in Günzburg) wird am 24. Oktober auf www.sommerferien-leseclub.de veröffentlicht. Die schönsten Bilder hängen ab sofort bis Anfang Oktober in der Bücherei aus.



Das war's dann bis nächstes Jahr? Weit gefehlt – Leiterin Frommberger hat da noch mehr Ideen, sozum Beispiel ein (LED-)Kerzenscheinkonzert am 12.11.20. „Beginn 19,30 Uhr (Tickets 9 Euro, nur im Vorverkauf): „Die „stille“ Zeit, ist für viele von uns sicherlich eine ganz besondere Zeit im Jahr und genau deshalb haben wir uns für die Weihnachtszeit ein ganz besonderes Konzert überlegt. Bei Kerzenschein, möchten wir mit dem warmen Klang zweier Violoncelli Ihr Publikum für eine Stunde aus der kalten Jahreszeit, aus vielleicht dem ein oder anderen schwermütigen Gedanken oder einfach der hektischen Vorweihnachtszeit entführen. Sie mit einer wunderbaren, humorvollen kleinen Weihnachtsgeschichte zum Lachen bringen und Ihnen musikalisch einen Abend voller Wärme, Brillanz und außergewöhnlichen Momenten schenken.“



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

weil uns Kunst und Kultur besonders wichtig sind, haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder nach Möglichkeiten gesucht, Ihnen mit unserem städtischen Kulturbüro ein vielfältiges Angebot zu unterbreiten.

Kultur braucht Leidenschaft, Begeisterung, Einsatzfreude und Aufgeschlossenheit. Das sind wichtige Voraussetzungen für das Gedeihen eines kulturellen Klimas. Dieses kulturelle Klima zur Entfaltung zu bringen, betrachte ich als eine wichtige Aufgabe unserer Stadt.

Der deutsche Schriftsteller Wilhelm Busch bezeichnete einmal die Kunst als die „Verzierung dieser Welt“. Das heißt, Kunst ist zwar nicht lebensnotwendig, aber sie macht unser Leben wertvoller, schöner und liebenswerter.

Das merken wir seit Beginn der Corona-Pandemie sehr deutlich, diese stellt alles in Frage! Ein klarer und ausdrücklicher Wunsch aller Verantwortlichen im Stadtrat sowie in der Verwaltung ist es, unser Kulturprogramm fortzuführen. Auch wenn dies durch die momentan geltenden Einschränkungen eine große Herausforderung für die Organisatoren darstellt.

Der Zugang zu Kunst und Kultur ist jedoch auch in dieser für Künstler und Kulturschaffende schwere Zeit unverzichtbar.

Mit den verschiedensten Angeboten versuchten und versuchen wir, Ihnen ein abwechslungsreiches Kulturprogramm zu bieten. Dies begann mit dem Stadtfest To-go, einem Sommerkino Stadtbergen, dem Almdorf in den Ferien, dem Leseclub der Bücherei, einem erweiterten Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche, dem Zirkus an der Sportanlage, einem Konzert mit „Austria 4+“ in der Sporthalle, mit dem wir das Bürgersaalprogramm wieder starteten, dem „Urmel aus dem Eis“ für Kinder. Es geht mit „The Presley Family“ und bis zum 12. November mit Lesung und Konzert in der Bücherei Stadtbergen weiter. Im Rathaus wurde bereits wieder eine Vernissage mit Ausstellung eröffnet.

Auch die Vorbereitungen für die Weihnachtsmärkte laufen auf Hochtouren, um diese, wenn möglich, doch abhalten zu können.

Unser Dank gehört den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Kulturbüros, der Volkshochschule, der Bücherei, der Jugendpflege und Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher! Nun bleibt nur zu hoffen, dass wir alle diese Zeit gut überstehen und die Kulturangebote möglichst unbeschwert genießen können. „Bleiben Sie gesund!“, kein Satz ist derzeit wohl häufiger zu hören. Ich schließe mich an und wünsche Ihnen Allen einen schönen Herbst, in dem auch die Kultur und Kunst wieder ihren Platz einnimmt.

Paulus Metz
Ihr Bürgermeister



Kaufen Sie Ihre Bücher in einer ausgezeichneten Buchhandlung!

Wir legen Ihnen Bücher ans Herz, nicht nur in den Versandkarton.

**BUCH IN
STADTBERGEN**

Bismarckstr. 36 · Tel. 08 21- 44 49 63 73
buchstaben-online.de
Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr

**BUCH
IN STADT
BERGEN**

IMPRESSUM Die Printmagazine STADTBERGER BOTE, AUGSBURGER SÜDANZEIGER und DER PFERSEER erscheinen im Auensee Verlag e.K. Inhaber: Gunnar Olms, CEO (v.i.S.d.P.), Bobinger Straße 100, Augsburg, Telefon 0821-98263 · eMail: info@auensee.de · Ansprechpartner für die Schaltung von Anzeigen ist wahlweise der herausgebende Verlag direkt oder die Firma Hofner-Werbung oder Brigitte Rauwolf (Vermittlungs-Agentur). Der Verlag behält sich vor, eingesandte Artikel – z. B. aus rechtlichen, Platz- oder Kostengründen – ggf. redaktionell zu bearbeiten und/oder zu kürzen. Satz / Layout: Thomas Kaiser Anzeigenleitung: Barbara Olms, CEO Executive Assistant, Druck: Senser, Göggingen · Verlag u. Redaktion sind für Webseiten, die in dieser Ausgabe genannt oder auf die mittels QR-Code o.ä. verlinkt wird, nicht verantwortlich.



KUNST IM RATHAUS

BEATRICE SCHMUCKER
INNEN – AUSSEN Malerei und Zeichnung

Einladung zur Vernissage

am Freitag, den 9.10.2020 um 19.30 Uhr im Rathaus Stadtbergen. Die Künstlerin ist anwesend.

Einführung: Rüdiger Heinze

Ausstellungsdauer: 9.10. bis 27.11.2020

Offene Sonntage: 18.10. und 15.11.2020, jeweils von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Bitte melden Sie sich für die Vernissage und für die offenen Sonntage bei der Stadt Stadtbergen an: Tel. 0821/2438-0 oder -137 bzw. per E-Mail an kultur@stadtbergen.de

Hinweise zu den aktuellen Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Im Rathaus ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen, im Sitzungssaal darf diese abgenommen werden. Ihre Kontaktdaten werden zur Nachverfolgung im Falle einer bekanntwerdenden Infektion für 4 Wochen gespeichert. Die Teilnahme von Corona - Infizierten Personen ist nicht möglich. Dies gilt auch für Personen mit Erkältungssymptomen (Fieber, Halsschmerzen, Husten, Atemnot, Veränderung des Geschmacks sowie Geruchsempfindens, Kopfschmerzen, Übelkeit und Durchfall, Allgemeine Angeschlagenheit sowie starker Schnupfen – sofern nicht durch eine bestehende Vorerkrankung erklärbar) als auch bei bekannten Kontakten zu Covid-19 infizierten Personen innerhalb der letzten 14 Tage.

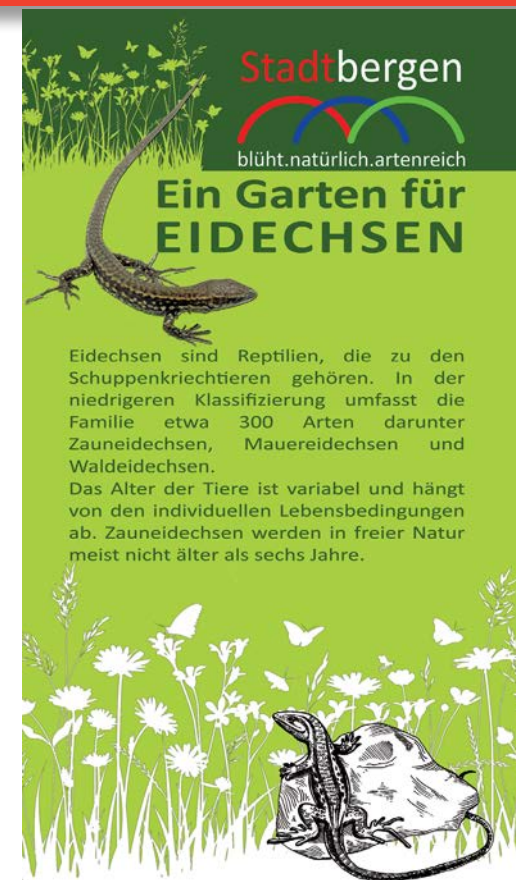
Alles hat ein Ende, auch das längste Ferienprogramm



Sechs Wochen Vollzeit-Ferienprogramm liegen hinter den 107 angemeldeten Buben und Mädchen, die jede Menge Spaß an den Motto-, Sport- und Kreativtagen hatten. Aufgrund der Corona-Pandemie bot die Jugendpflege der Stadt Stadtbergen erstmals das Programm in allen sechs Ferienwochen an, um vor allem die Eltern zu entlasten, die ihren Jahresurlaub schon zu Beginn der Pandemie während des Shutdowns

hatten aufbrauchen müssen. Eine Herausforderung der besonderen Art im Hinblick auf umfassenden Infektionsschutz waren Gestaltung und vorbereitende Planung des diesjährigen Ferienprogramms – in extrem knapper Zeit gelöst durch Jugendpflegerin **Katrin Jalil** und, federführend, Jugendpfleger **Josua Neumann**. Dass die zweckmäßigerweise aus den Teilnehmern gebildeten Kleingruppen von allen Beteiligten

nicht nur akzeptiert sondern teilweise sogar sehr positiv angenommen wurden, freute vor allem das Team der Betreuenden. Zum großen Finale am Freitag schauten die Bürgermeister **Paulus Metz** und **Michael Smischek** in der Parkscheule vorbei, verabschiedeten Kinder und Betreuer und bedankten sich bei allen, die auch heuer wieder ein vollwertiges Ferienprogramm auf die Beine gestellt haben. si/gol Foto: Ingrid Strohmayer



Eine Ecke für die Echs

Im Rahmen des Projekts „Stadtbergen blüht auf!“ zu dem die Blüh- und Insektenwiesen und die neuen Insektenhotels zählen, wurde jetzt ein Eidechengarten auf der „Ponte“ zwischen Deuringen und der B300, umgeben von Kirschbäumen und Weiden, durch den Bauhof der Stadt fertig gestellt. In enger Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde entstand hier ein kleines, tiefergelegtes und ausgebagertes Paradies aus Sandhügeln, Granitsteinen, Wurzelstöcken und Totholz mit vielen Versteckmöglichkeiten für die Sonnenanbeter. Die Steine garantieren eine ganztägige Besonnung. Eidechsen sind Reptilien, die zu den Schuppenkriechtieren gehören. In der niedrigen Klassifizierung umfasst die Familie etwa 300 Arten darunter Zaun-, Mauer- und Waldeidechsen. Das Alter der Tiere ist variabel und hängt von den individuellen Lebensbedingungen. Sie ernähren sich vorwiegend von Insekten, Würmern und Schnecken und werden in freier Natur nicht älter als sechs Jahre. Zur großen Freude von Stadtbergens Bürgermeister Paul Metz, Bauhofmitarbeiter Silvio Schrader und Bauhofleiter Roland Storr (von links im Bild) „bezog“ eine kleine Waldeidechse beim Fototermin ihren neu geschaffenen Lebensraum. (si) Fotos: Ingrid Strohmayer



Nutzungsvergütung des ausgezogenen Ehegatten

Bei Mit- oder Alleineigentum an der Ehe- wohnung kann der Ehegatte, der während der Trennung die Ehe- wohnung verlässt, von dem verbleibenden Ehegatten eine so genannte Nutzungsvergütung oder Nutzungsentschädigung verlangen.

Bei einer Mietwohnung kann eine Freistellung von Mietzinsansprüchen des Vermieters verlangt werden.

Grundsätzlich gilt der Vorrang der Unterhaltsregelung. Verlangt der in der Ehe- wohnung gebliebene Ehegatte Unterhalt, so wird ihm für das mietfreie Wohnen ein fiktives Einkommen angerechnet. Damit scheidet die Geltendma- chung einer Nutzungsvergütung aus.

Die Nutzungsentschädigung kann erst ab dem Zeitpunkt verlangt werden, ab dem eindeutig zur Zahlung aufgefordert wurde.

Zahlt der im Wohneigentum verbleibende Ehegatte die Zins- und Tilgungsleistungen für diese Immobilie allein und fordert der ausge- zogen Ehegatte deswegen keine Nutzungs- entschädigung, so kann nicht rückwirkend ein Gesamtschuldnerausgleich für die geleisteten Kreditverbindlichkeiten verlangt werden.

Dem in der Ehe- wohnung verbleibenden Ehe- gatten ist eine angemessene Überlegungszeit von ca. drei Monaten einzuräumen, bevor eine Nutzungsvergütung zu bezahlen ist. Grundsätzlich richtet sich die Höhe der Vergütung nach der ob- jektiven Marktmiete (Obergrenze), jedoch wird im ersten Jahr der Trennung nur ein gekürzter Nutzungswert in Höhe der ersparten Miete für eine angemessene, entsprechend kleinere Ersatz- wohnung angesetzt.



**GABRIELE
EGER**
Rechtsanwaltskanzlei

„Weil Rechtsangelegenheiten
Vertrauenssache sind.“

Rechtsanwältin
Gabriele Eger

Fachanwältin für Arbeitsrecht und Familienrecht

Kappbergstr. 1 · D – 86391 Stadtbergen
Tel. + 49 (0) 821 – 24 33 5 - 0 · Fax + 49 (0) 821 – 24 33 5 - 10
Mobil + 49 (0) 172 82 32 571
kanzlei@eger-ra.de · www.eger-ra.de



Ihre Kommentare, liebe Lesende!

Bei Druckbeginn des hier abgebildeten Stadtberger Boten war der Fahrradweg noch ganz neu, die Markierungsfarbe gerade mal trocken, wir hatten nur die Fotos, noch keine Detailinfos dazu außer dass noch nichts entschieden sei. So haben wir das Projekt einfach mal in den Raum gestellt für alle, die es betreffen könnte, die genau hier unterwegs sind, auf zwei Rädern, auf vier, mit Motor oder ohne. Was wir erhalten haben, ist natürlich keine wissenschaftlich fundierte Umfrage eine repräsentative schon gar nicht, sondern einfach ein Stimmungsbild, für das wir den engagierten Schreibern herzlich danken; regen sie doch sicher andere an, sich ebenfalls damit zu beschäftigen

Sehr geehrtes Stadtberger-Bote-Team,

eine „Meinung“ zum Pop-up-Radweg in der Bismarckstraße abzufragen, ist sicherlich nicht zielführend. Der tägliche Pendler mit dem Fahrrad wird wahrscheinlich eine andere Meinung vertreten, als der anliegende Geschäftsinhaber. Und viele Autofahrer werden wieder anders denken, als die von Haltemöglichkeiten abhängigen Paketzusteller.

Es stellt sich also die Frage, wie man zahlreiche „Meinungen“ - man könnte auch sagen „Wünsche“ - unter einen Hut bringen kann. Geht man emotionslos und neutral dieser Frage nach, kommt man zu folgenden Punkten:

1. Grundsätzlich gilt § 1 der Straßenverkehrsordnung für alle, egal ob Fußgänger, Rollerfahrer, Radfahrer oder Kraftfahrzeugfahrer bzw. -innen:

- 1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.
- 2) Wer am Verkehr teilnimmt hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.
2. Macht es sich eine Stadt, egal ob Stadtbergen, Augsburg oder eine andere Gemeinde in Deutschland zum Ziel, in absehbarer Zeit eine „Fahrradstadt“ zu werden, ist ein gesamtheitliches Verkehrskonzept notwendig. Einzelne Aktionen, wie hier einen Radweg und Jahre später dort einen Radfahrstreifen, befriedigen nur kurzfristige Forderungen.
3. Wo liegen die tatsächlichen Gefahrenzonen für Radfahrer/innen? Man stellt allorten fest, dass entlang breiter und übersichtlicher Straßen Radwege bzw. Radstreifen eingerichtet werden, die dann an großen Kreuzungen, Einmündungen oder Straßenverengungen abrupt enden und so eine Gefahr erst hervorrufen.
4. Einem Bericht der Augsburger Allgemeinen vom 26.07.2019 ist zu entnehmen :

„Im ersten Halbjahr hat die Polizei 127 Unfälle mit Radlerbeteiligung erfasst. Bei 91 Unfällen hat das Verhalten der Radfahrer zum Verkehrsunfall beigetragen. „Davon war in 82 Fällen der Radfahrer alleiniger oder Hauptunfallverursacher“ sagte Hauptkommissar Michael Klein vom zuständigen Fachgebiet für Verkehrsangelegenheiten im Polizeipräsidium.“

Es wäre Aufgabe der Fahrradverbände und vielleicht auch privater Initiativen, neben den Rechten auch auf die Pflichten eines Radfahrers/ in hinzuweisen. Es gibt etwa 14 Verkehrsschilder, die den Fahrradverkehr betreffen. Es bleibt offen, wie viele Radfahrer/innen die genaue Bedeutung der Schilder kennen.

Die Stadtverwaltung Stadtbergens hat wichtige Ge- und Verbote der Straßenverkehrsordnung auf ihrer Internet-Seite aufgelistet, mögliche Verkehrszeichen dazu abgebildet und erläutert. Die Liste zeigt deutlich, dass alle Verkehrsteilnehmer/innen angesprochen sind; es werden also keineswegs Radfahrer/innen benachteiligt.

5. Bis dto. wird der pop-up-Radweg in der Bismarckstraße nur einseitig entlang der Straßenbahnschienen geführt. Für beidseitige Radwege dürfte die Bismarckstraße wohl zu eng sein. Es gilt also zukünftig zu bedenken: beläßt man die einseitige Verkehrsführung, werden rechnerisch nur die Hälfte der Radfahrer/innen durch einen Radweg geschützt. Gibt man den Radverkehr für beide Fahrrichtungen frei entstehen neue Fragen und Probleme für Anwohner und Verkehrsteilnehmer (Fahrbahnwechsel, Müllabfuhr, Ein- und Ausfahrten etc.).

6. Wird der Autoverkehr auf Durchgangsstraßen mehr und mehr eingeschränkt, weichen viele Autofahrer legal auf „Nebenstrecken“ aus. Diese Nebenstrecken führen oft durch Wohngebiete, die eigentlich vom Durchgangsverkehr befreit werden sollten. Umgekehrt sollten genau diese Nebenstrecken von Radfahrern/innen genutzt werden, wie wohl Herr Metz beim Umbau der Bismarckstraße vorgeschlagen hat. Es wäre eine Win-win-Situation für Anwohner, Rad- und Autofahrer.

Fazit: ein Radweg entlang der Bismarckstraße wäre nicht notwendig, wenn alle Beteiligungen- und vorurteilslos besprechen würden. Vor allem sollten politische Interessen völlig aus und vor bleiben.

Zuletzt eine persönliche Anmerkung: Ich habe selbst jahrelang professionell Radreisen mit Gruppen bis zu 25 Personen ausgearbeitet und geführt. Ich kann mich an keine Situation erinnern, wo uns Autofahrer/innen wesentlich oder gar absichtlich in Gefahr gebracht haben. Vielleicht liegt das daran, dass wir uns jederzeit an die Verkehrsregeln gehalten und nicht auf Rechte im Straßenverkehr bestanden haben. Darüber hinaus hätte ich gerne den Vorschlag von Herrn Metz angenommen, mit meinen Gruppen statt die Bismarckstraße die verkehrsärmere Strecke über die Pferseer Straße zu benutzen. Auch wenn dies einen „Umweg“ von etwa 150 m bedeutet.

Mit freundlichen Grüßen
Horst H. Altman
86391 Stadtbergen - Deuringen

PRO,
ich bin für den Fahrradweg an der

Bitte unbedingt einen Radweg anlegen, damit man endlich ungefährdet diese Straße entlang radeln kann. Familie Jung-hanss, Deuringen

Bismarckstraße in Stadtbergen. Ich finde es einen Anfang, um ohne Auto in die Stadt zu kommen. Zudem würde ich es mir für die Hagenmäderstr. wünschen. Zu meinen Arbeitszeiten käme man ohne Stau nach Neusäß und ist sportlich dazu. Die Hagenmäderstr. ist als Radfahrer noch sehr gefährlich, wenn die LKW's und PKW's an einem vorbei rasen. Lasst Stadtbergen fahrradfreundlicher und abgadfreundlicher werden.

Mfg, Ulrike Storm (Stadtbergen)

Hallo zusammen,

Ich bin Autofahrer aus dem Ortsteil Deuringen und benutze diesen Straßenabschnitt recht häufig. Ich bin Contra zu dieser Maßnahme, weil

A) der Straßenraum gesamt eh nicht sehr breit ist.

B) Etliche Parkplätze auf der Radwegseite wegfallen. Zum Schaden der leider wenigen verbliebenen Geschäfte, weil man zumindest dort kurz mal anhalten konnte.

C) durch die notwendige tageweise Nutzung für die Mülltonnen der rechten Anliegerseite besteht letztendlich wieder Platz einschränkung auf dem Radweg und auch Unfallgefahren durch Kollidieren mit Mülltonnen, insbesondere bei Dunkelheit. (Siehe ihr Foto im Magazin)

Mein Gegenvorschlag für Radfahrer: Ausweisung von Radspuren in den wenig befahrenen Straßen Pferseer Str. und Südstr. sehr nah sind und parallel in die Ortsmitte von Stadtbergen führen.

Mit freundlichen Grüßen
C. Sommer Deuringen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse las ich Ihren Artikel im Stadtberger Stadtbote über einen evtl. geplanten Radweg und dessen Abstimmung bezügl. einer Umsetzung dieses Vorhabens.

Ich finde generell ausgebaute Radwege gut aber hier in der Bismarckstraße, so wie es im Artikel bildlich dargestellt wird, auf der Seite der



erhört. :)
Mit freundlichen Grüßen
Rene Schimmelpfennig aus Stadtbergen

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr gerne nehme ich den Aufruf aus dem aktuellen Stadtberger Boten zum Anlass, meine Meinung zur „pop-up-Bikelane“ in der Bismarckstraße kundzutun. Meine Frau und ich sind seit 9 Jahren Stadtberger und fühlen uns sehr wohl hier. Wir haben unser Mobilitätsverhalten sukzessive angepasst, beide PKW verkauft, und sind seit 4 Jahren 100% Radfahrer und Car Sharing Nutzende. Wir pendeln mindestens 1x täglich in die Augsburger Innenstadt zur Arbeit. Wir sind 43 und 50 Jahre alt und beide mit Lastenrädern unterwegs, eines davon durch die Stadt Stadtbergen bezuschusst.

Erfreulicherweise können wir in Ost-West Richtung recht zügig über den August-Abendstein Weg nach Pfersee und auf die dortige Fahrradstraße gelangen. Alle weiteren innerstädtischen Verbindungen in Stadtbergen lassen zu wünschen übrig. Als eine der Haupttrouten durch Stadtbergen (Bismarck) ohne einen Fahrradweg auszukommen ist in der heutigen Zeit schon sehr verwunderlich. Selbst wenn die gelb aufgemalte Spur bleiben sollte: wie gelange ich sicher stadtauswärts? Als langjähriger Radler nutzt man halt die Ausweich- und Umgehungsrouten.

Wünschenswert wäre eine Gleichbehandlung der Verkehrsteilnehmer, sei es zu Fuß, zu Rad oder per PKW. Als kostengünstige Alternative am Beispiel Bismarckstraße wäre eine Tempolimitierung auf 30 KM/h eine schnelle und saubere Lösung. Als den lokalen Handel unterstützender Bürger wird mir oft übel wenn ich vor der Buchhandlung in Stadtbergen stehe und dem Verkehrsfluss beobachte - die Autos fahren zu schnell und zu rücksichtslos, wie überall auf deutschen Straßen. Würden Sie ihr 10-jähriges Kind dort unbeaufsichtigt fahren lassen? Ich nicht.

Bitte nutzen Sie das Momentum und zeigen Flagge für eine umweltfreundliche und sichere Mobilität. Lassen Sie uns Stadtbergen für Fahrradstadt 2.0 machen - wir sind dabei!
Mit freundlichen Grüßen,
Georg Staller

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich befürworte die Errichtung eines Fahrradweges entlang der Bismarckstrasse in vollem Umfang. Die deutliche Kennzeichnung (hoffentlich auch nach der Testphase) zeigt dem Autofahrer eindeutig den Bereich der Radfahrer an und erhöht damit die Sicherheit des Radfahrverkehrs. Ich plädiere, den Radweg über die Testphase hinaus beizubehalten.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Haslinger

Hallo zusammen,

Ich bin Autofahrer aus dem Ortsteil Deuringen und benutze diesen Stra-

ßenabschnitt recht häufig. Ich bin Contra zu dieser Maßnahme, weil

A) der Straßenraum gesamt eh nicht sehr breit ist.

B) Etliche Parkplätze auf der Radwegseite wegfallen. Zum Schaden der leider wenigen verbliebenen Geschäfte, weil man zumindest dort kurz mal anhalten konnte.

C) durch die notwendige tageweise Nutzung für die Mülltonnen der rechten Anliegerseite besteht letztendlich wieder Platz einschränkung auf dem Radweg und auch Unfallgefahren durch Kollidieren mit Mülltonnen, insbesondere bei Dunkelheit. (Siehe ihr Foto im Magazin)

Mein Gegenvorschlag für Radfahrer: Ausweisung von Radspuren in den wenig befahrenen Straßen Pferseer Str. und Südstr. sehr nah sind und parallel in die Ortsmitte von Stadtbergen führen.

Mit freundlichen Grüßen
C. Sommer Deuringen

Es freut mich, dass sie den Pop-up-Radweg in der Bismarckstraße auf dem Titelbild und auf Seite 7 des Stadtberger Boten zeigen. Endlich hat Stadtbergen eine für Radfahrer sichere Verbindung entlang seiner Ost-West-Achse und unterscheidet sich damit positiv vom großen Nachbarn Augsburg. Es wird ein Wunsch von Stadtberger Radlern wahr, die seit 2019 auf Gefahrenpunkte hingewiesen haben. Radfahrer brauchen auf der Nordseite der Bismarckstraße nun nicht mehr um parkende Autos herumzukurven. Für die pragmatische Lösung gebührt den Verantwortlichen in Stadtverwaltung und Stadtrat herzlicher Dank.

Einigen Geschäftsinhabern in der Bismarckstraße missfällt, dass für den Radweg ein paar Parkplätze neben den Straßenbahnschienen „geopfert“ wurden. Aber was ist wichtiger, die Bequemlichkeit beim Autoabstellen - auf der anderen Straßenseite gibt es immer freie Parkplätze – oder sichere Radfahren auf einer wichtigen Verbindungsstraße. Ich meine letzteres. Es fehlen allerdings noch ein guter Anfang und ein gutes Ende des Provisoriums. Von Augsburg kommend fühlt sich der Radfahrer von überholenden Autos bedrängt und muss gleichzeitig die Straßenbahnschienen im spitzen Winkel überqueren. Am Ende der Bismarckstraße wieder Straßenbahnschienen im spitzen Winkel und eine fehlende Wegführung in die Hagenmäderstraße oder in die Bauernstraße! Daneben gibt es in Stadtbergen noch einige unzulängliche oder unsichere Radwege.

Mit freundlichen Grüßen R.Lange Deuringen

Lieber Stadtberger Bote,

Radwege entlang aller Durchgangsstraßen (oder parallel verlaufende Fahrradstraßen, wie z.B. in Pfersee) sollten Standard werden, damit ein sicherer Fahrradverkehr möglich ist. Warum ist Ihre Aufmachung „Kein Kommentar...“ so suggestiv negativ?

Freundliche Grüße
Philipp Gegenwart
Leitershofen

Sehr geehrtes Team vom Auensee Verlag,

mein Name lautet auf Nicola Grunwald und ich bin ein Mann, der seit 11 Jahren in Stadtbergen lebt. Ich habe beides, ein kleines Fahrzeug und ein Mountainbike, dass ich weit öfter nutze, als das Auto. Die Testphase

Dr. Ernst Kundinger, Stadtbergen

Kommentar zu Radweg Bismarckstraße:

Da es global, national, regional und lokal im Interesse der Menschen ist, CO2-Belastung zu reduzieren und die Luft darüber hinaus rein zu halten, sollte auch Fahrradverkehr politisch favorisiert, unterstützt und ausgebaut werden. Der Fahrradweg Bismarckstraße ist – wie der Fahrradweg Pfersee – der richtige Weg.

Rüdiger Heinze, Stadtbergen Süd

Hallo,

Meine Mama und ich befürworten den Fahrradweg in der Bismarckstraße. Das ist eine sehr befahrene Straße und durch den Fahrradweg sind die Fahrradfahrer hier geschützt.

Freundliche Grüße Lara

Hallo, Hallo, als fleißiger Radfahrer und Rentner habe ich mich gefreut, dass es in der Bismarckstrasse diesen Testfahrradstreifen gibt. Leider ist es nicht ersichtlich ob es möglich ist, diesen Streifen in beide Richtungen zu benutzen. Denn durch die Einengung der Strasse müssen die Autos sich den Rest der Strasse „teilen“. Abzüglich der parkenden Autos, wie auf dem Bild ersichtlich. So, und nun noch die Radfahrer die auch die Richtung benutzen. Da wird der eine oder andere Autofahrer einige Nerven lassen. Meiner Meinung nach könnte man ja auch diesen Fahrradstreifen so gestalten dass es in beide Richtungen gehen könnte. Mit gegenseitiger Vorsicht ist das kein Problem. Zumindest von meiner Seite. Da ich diese Strecke auch oft als Autofahrer unterwegs bin, verstehe ich beide Seiten. Also abmessen, und den Fahrradweg so gestalten, das zwei Richtungen befahren werden können.

Mit freundlichen Grüßen R.Lange Deuringen

Lieber Stadtberger Bote,

Radwege entlang aller Durchgangsstraßen (oder parallel verlaufende Fahrradstraßen, wie z.B. in Pfersee) sollten Standard werden, damit ein sicherer Fahrradverkehr möglich ist. Warum ist Ihre Aufmachung „Kein Kommentar...“ so suggestiv negativ?

Freundliche Grüße
Philipp Gegenwart
Leitershofen

Sehr geehrtes Team vom Auensee Verlag,

mein Name lautet auf Nicola Grunwald und ich bin ein Mann, der seit 11 Jahren in Stadtbergen lebt. Ich habe beides, ein kleines Fahrzeug und ein Mountainbike, dass ich weit öfter nutze, als das Auto. Die Testphase

für einen eventuellen Radweg finde ich gut. Somit stehen auf der rechten Seite stadteinwärts Stadtbergen keine Autos mehr. Als Fahrradfahrer musste man bis dato immer darauf achten, wenn sich Autos von hinten nähern und man auf der Bismarckstraße radelt, da auf rechten Seite Autos stehen, die umfahren werden müssen. Der Fahrradweg ist aktuell gelb gekennzeichnet und großzügig in der Breite. Die älteren Menschen, die mit dem Rad auf der Bismarckstraße radeln, müssen nur auf die Tonnen aufpassen, die in den Fahrradweg stehen. Solange die Autofahrer sich daran halten auf der rechten Seite der Bismarckstraße stadtauswärts „nicht“ an der Straße zu stehen, sondern die jeweiligen Parkplätze nutzen, wäre der Radweg entlang der Bismarckstraße eine hohe Sicherheit für Fahrradfahrer. Die Bismarckstraße wäre somit stadteinwärts und stadtauswärts für die Autofahrer, trotz dem Radweg, machbar.

mit freundlichen Grüßen

Nicola Grunwald
Stadtbergen

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein sehr positiver Beitrag zur Steigerung der allgemeinen Verkehrssicherheit in der Bismarckstraße in Stadtbergen; zudem ein großer Fortschritt für die Radkultur. Hoffentlich siegt nicht Vernunft für diesen guten Versuch!

Vermutlich werden - wie schon oft - persönliche Interessen weniger Bürger über das Allgemeinwohl gehen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Bischoff

Lieber Stadtberger Bote,

Radwege entlang aller Durchgangsstraßen (oder parallel verlaufende Fahrradstraßen, wie z.B. in Pfersee) sollten Standard werden, damit ein sicherer Fahrradverkehr möglich ist. Warum ist Ihre Aufmachung „Kein Kommentar...“ so suggestiv negativ?

Freundliche Grüße
Philipp Gegenwart
Leitershofen

Sehr geehrte Redaktion, Sie bitten, Meinungsäußerungen zu Ihrem Titelbild Bismarckstraße, Testphase des neuen Fahrradweges mit gelben Streifen. Seit 1975 wohne ich in Stadtbergen, immer mit dem Fahrrad unterwegs. Da der Auto- und Fahrradverkehr immer größer wird, wäre ich sehr um den Fahrradweg in Besmarckstraße dankbar und hoffe, er wird auf Dauer erhalten bleiben.

Dankbare Grüße
Ilse Sturm, Stadtbergen



Leitershofen

Silber für Raumausstatter Thomas Winkler

Mit Recht stolz sein kann er auf seine im Mai 1995 – also vor über 25 Jahren – erfolgreich abgelegte Meisterprüfung, was ihn damit heuer zum Inhaber des Silbernen Meisterbriefes macht.

Schon seit der Erneuerung der Handwerksordnung im Jahr 1965 ist Raumausstatter die offizielle Berufsbezeichnung für einen Handwerker im Bereich der Gestaltung von Innenräumen und vereint damit die früheren eigenständigen Berufe Polsterer, Tapezierer, Dekorateur und Bodenleger. Das machte es anfangs der Bevölkerung nicht einfach, zu erkennen, wofür ein Raumausstatter eigentlich steht und manche verwechselten es gar mit dem Berufsbild eines Innenarchitekten.

Inzwischen haben Thomas Winkler und seine Berufskollegen viel Aufklärungsarbeit betrieben; er verfügt über Werkstatt nebst Ausstellungsraum mit Schaufenster in Leitershofen, im Einkaufszentrum „Brunnenhof“ (1), und stellt in seinen Werbeanzeigen und auch online sein Leistungsspektrum dar.

Zum 25-jährigen Meisterjubiläum gratulieren wir vom Stadtberger Boten ganz herzlich, und auch noch nachträglich zum 60. Geburtstag, den er ebenfalls in diesem Jahr feiern konnte. Text/Bild: Gunnar Olms

*) Jüngere Leitershofener wundern sich gelegentlich, dass der „Brunnenhof“ nicht am Brunnenplatz steht, aber auch hier stand einstmal ein Brunnen! (Siehe Seite rechts)



Der Meisterbrief signalisiert den Kundinnen und Kunden, dass sie bei Raumausstatter Thomas Winkler meisterliche Handwerksqualität erwarten dürfen.

HAARSTUDIO CREATIV



20 Jahre ...
... sind uns mit Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, wie im Flug vergangen. Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns auf noch viele weitere Jahre mit Ihnen!

Ihre Nevin Mayda mit Team

LEITERSHOFEN · HAUPTSTR. 60 (IM BRUNNENHOF) · TEL. 08 21-439 75 79

Das Haarstudio Creativ: der Name ist Programm – und das seit 20 Jahren!

Als im Jahr 2000 die junge Friseurmeisterin Nevin Mayda in dem ebenfalls jungen „Brunnenhof“ in Leitershofen ihren Friseursalon eröffnete, ahnte sie wohl noch nicht, dass sie 20 Jahre später noch immer in den selben Räumen arbeiten werde. „Haarstudio Creativ“ nennt sie ihren Salon und drückte damit aus, woran ihr in diesem Beruf besonders liegt: kreativ sein, mal mutig was Neues ausprobieren. Dass die meisten ihrer Kundinnen und Kunden ihr seit damals treu sind, beweist,

dass sie mit ihrem Konzept richtig liegt. Und das gilt auch für ihr Team, das nach all den Jahren natürlich nicht mehr das selbe ist.



nah & gut KEHR

Leitershofen · Hauptstr. 60 · Tel. 43 76 11

Wir sind für euch da!



Auf Wunsch liefern wir vorbestellte Einkäufe weiterhin nach Hause:
Bestelltag: Dienstag (kehrmering@web.de oder Tel. 0821-43 76 11 oder Fax 433 93 27),
Liefertag: Freitag

Jede Woche ab Donnerstag:
Wurst- und Fleischspezialitäten aus eigener Schlachtung von der Metzgerei Schmid GmbH Wortelstetten



Aus der Region – für die Region:

- Eis in 500 ml-Portionen vom Lidl-Hof aus Beierberg bei Mering
- neue Kartoffeln von Fleiner aus Willishausen
- Mehle in 2,5-kg-Tüten aus der Schuster-Mühle Großaitingen
- Bio-Eier vom Hasenberghof Adelsried
- Öle aus der Ölmühle Hartmann Diedorf
- in Kürze neu bei uns: Honig und Honigkreationen direkt vom Erzeuger aus der Schmuttertaler Imkerei

Durchgehend geöffnet: Montag – Freitag 8 – 19 Uhr · Samstag 8 – 14 Uhr

Kennen Sie den „Brunnenhof“?

Den Handwerkerbrunnen von Martin Schuster, am danach benannten Brunnenplatz, kennen wohl die meisten Leitershofener. Als an der Hauptstraße noch ein weiterer Brunnen sprudelte, war ja die Bezeichnung „Brunnenhof“ für das dortige Wohngebäude nebst Geschäftsräumen leicht nachvollziehbar. Das war Anfang der 90-er Jahre, also gegen Ende des vorigen Jahrhunderts. Da waren viele unserer Lesenden noch gar nicht geboren, die sich heute wundern, warum der „Brunnenhof“ nicht dort steht, wo auch ein Brunnen steht – oder umgekehrt. Unsere beiden Archibilder von der Einweihung des Gebäudes mögen hier etwas erhellend wirken. g.olms



Über 25 Jahre
Meistererfahrung!

Raumausstattung
Thomas Winkler

Ihr Meisterbetrieb für

- Polster- u. Bezugsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fensterdekorationen
- Verlegen von Bodenbelägen aller Art
- Sonnenschutz

Jetzt neue Stoffe für Polster, Vorhänge, Kissen, ...!

Leitershofen · Hauptstraße 58 – 60 · Tel. 08 21-43 97 98 75
Mobil 01 76-21 14 92 52 · www.der-traumraum.de

Ein starkes Team
bringt Ihnen Sonne ins Haus!

Unser Leistungsspektrum

- Tagespflege
- Behandlungspflege
- Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung
- Vertretung von pflegenden Angehörigen
- Stundenweise Betreuung
- Ambulant betreute Seniorenwohngemeinschaft "Haus Sonnenschein"

Für ein Beratungsgespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Unser Team ist rund um die Uhr für Sie da.

Ambulante

Kranken- und Altenpflege

Sonnenschein

Hauptstraße 62 · 86391 Stadtbergen/Leitershofen
Telefon 0821.433 97 33 · Telefax 0821.433 97 34
www.sonnenschein-team.de

Norvin Kugler

Malermeister

Leitershofen
Hauptstraße 36
Tel. 08 21-243 11 26
Mobil 01 71-197 78 66
Fax 08 21-243 11 27
info@malermester-kugler.de

Ihr Malermeister
in Leitershofen
seit über 20 Jahren

- Maler-/Tapezierarbeiten
- Stuck-, Lasur-, Spachteltechniken
- Fassaden- und Innengestaltung
- Wärmedämmung
- Verlegung von Fertigparkett und Laminat

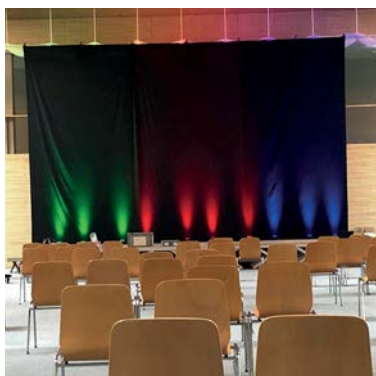
Kultur lokal

Konzertauftritt nach Corona-Pause

Wegen der Corona-Pandemie gab es in Stadtbergen monatelang keine Konzerte. Jetzt startete die Stadt mit den Österreichern Austria 4+ wieder. Für die Besucher war das mit einer Reihe von Einschränkungen verbunden.

Auf diesen Abend haben sich die Veranstalter, Künstler und Freunde der Kunst und Kultur seit Monaten gefreut: In Stadtbergen gibt es wieder Konzerte. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht danach aussieht, das Konzert der Gruppe Austria 4+ ist komplett ausverkauft. Auf den Rängen ist viel Platz, nur 200 Fans sind zugelassen in einer Halle, wo sonst gut bis zu 1800 Zuhörer passen. „Die Corona-Pandemie hat die Unterhaltungswelt total auf den Kopf gestellt“, sagt Eventmanagerin **Stephanie Nawarra**.

Die Veranstaltung in der Sporthalle ist das Versuchskaninchen und die Auflagen der Stadtverwaltung sind hoch. Um in den Saal zu kommen, geht es in einem Einbahnstraßensystem zu den Plätzen. Es gibt Zweier-, Dreier- und Viererbestuhlung, dazwischen werden die erforderlichen 1,5 Meter Abstand eingehalten. Bis zum Platz ist Maskenpflicht. Erst dann darf der Mund und Nasen-Schutz abgenommen werden. Auch an der Getränkebar herrscht Disziplin. Man hat das Gefühl, dass jeder Konzertbesucher vermeiden will, dass es bald wieder einen Lockdown gibt, und deshalb die Rücksicht auf andere Besucher



besonders groß ist. Die Stehtische im Freien sind mit genügend Abstand aufgestellt worden. „Natürlich hatten wir finanzielle Einbußen“, so die Eventmanagerin. „Die Sporthalle ist für kulturelle Veranstaltungen gar nicht eingerichtet. Es gibt keine Bühne, weder Technik noch Beleuchtung. Die Dekoration ist im Gegensatz zu sonstigen Konzerten und Veranstaltungen sehr minimalistisch. Aber wir haben versucht das Beste aus der Situation zu machen.“

Stephanie Nawarra und auch **Bürgermeister Paulus Metz**, der sich das Konzert nicht ganz entgegenstellen lassen wollte, sind sich einig: „Es ist schön, wenn neben Sport auch der kulturelle Aspekt wiederbelebt wird.“ Ob auch die Zuschauer die Konzerte vermisst haben? „Absolut“, sagt Klaus Peter Egger. „Die Veranstalter müssen halt jetzt flexibel sein.“ Auf den Auftritt von Austria 4+ haben sich er und seine Begleitung sehr gefreut, schließlich sind sie keine Unbekannten. Beide



haben schon einige Konzertabende mitgemacht und kommen direkt ins Schwärmen. Kathia Reischle hingegen hat im Sommer die „kleinen kulturellen Angebote schon angenommen“, wie sie erzählt, unter anderem Open-Air-Kinos. Auch sie ist schon seit langer Zeit ein großer Fan dieser Band und freut sich über dieses Konzert, das ja eigentlich für März geplant war. Dass der erste Abend in Zeiten der Pandemie trotz Corona-Auflagen zum Erfolg wurde, ist auch der Gruppe Austria 4+ zu verdanken. Mit ganz viel „Schmäh und G'föh“ haben Peter Reisser, Stefan Leonhardsberger, Richard Putzinger, Martin Schmid und Stefan Pellmaier dem Publikum mit „aufg'wärmten“ Stücken ganz schön „eing'schenkt“.

Apropos: Die zwei Magnumflaschen Grüner Veltliner standen auch diesmal wieder auf der Bühne. Und neben den unbedingt erwähnenswerten schauspielerischen Einlagen gaben sie einen Crashkurs in Österreichisch. Mit Liedern von Wolfgang

Ambros, Georg Danzer, STS, Rainhard Fendrich, Hubert von Goisern und Co weckten sie Erinnerungen an die Jugendzeit. So gab es neben „Du, entschuldige, i kenn di“, „Macho Macho“ oder „Strada del sole“ auch nachdenkliche Lieder „Des is mei Frau“ und dem schönsten Liebeslied aller Zeiten „Langsam wochs ma z'amm“. Zuhören war angesagt, wenn es um den „Frauenmörder Wurm“ ging. Die eigene Interpretation von „Purple Rain“ kam genauso gut an wie das fetzige „Voda, du, da Stadl brennt“ oder gar die Schrammel-Seligkeit „Die Reblaus“. Hinterfotzig, romantisch, makaber, bitter, aber immer in bester Laune und mit viel österreichischem Schmäh: An diesem Abend kam jeder auf seine Kosten. „Es war aufgrund der wenigen Leute schon eine andere Stimmung“, sagte Hannelore Fischer, „aber das Konzert war trotzdem super.“ (M.K.)

Mit Sicherheit das beste Kulturprogramm!

Freuen kann man sich in den kommenden Monaten auf zahlreiche Schmankerl und Höhepunkte.

Auf keinen Fall verpassen darf man am 2. Oktober. „The Mojo Six“. Das Sextett bestehend aus Stephan Holstein, Daniel Eberhard, Adi Weidenbacher, Sepp Holzhauser, Walter Bittner und Martin Schmid zelebrieren Songs von Muddy Waters, B.B. King, u.v.a. mit ungemeiner Souveränität, kraftvoll und mitreißend, präsentiert mit viel Spiellaune, atemberaubenden Improvisationen und großen Emotionen! Bereits zum siebten Mal hätte im März die unvergleichbare „Presley Family“ mit Ihrer köstlich schrägen Glitzershow „Spring Feeling“ den Frühling in Stadtbergen und Umgebung eingeläutet. Doch dann machte ihnen Corona einen gewaltigen Strich durch die Rechnung... So werden die Presleys nun am 9. Oktober den „zweiten“ Frühling zauberhaft und legendär wie eh und je, aber als Premiere auch erstmalig in der Sporthalle Stadtbergen präsentieren. In atemberaubender Aufeinanderfolge jagt in dieser ein-



zigartigen Show ein Kultsong den nächsten. Es ist die „grandkuriose“ und perfekte Mischung aus Spaß und Können. Vergnügen pur und (zweite) Frühlingsgefühle sind für diesen einzigartigen Abend garantiert! Gemeinsam mit Stephan Zinner (bekannt u.a. als Söder-Double auf dem Nockherberg und aus den „Eberhofer Krimis“) ist dann am 21. Oktober das österreichische Multitalent Stefan Leonhardsberger (u.a. „Da Billi Jean“) zu Gast mit „Kaffee und Bier“, einer musikalischen Lesung.

BÜRGER SAAL
TADTBERGEN

Kultur #events

Tickets:
0821 - 2438 100
www.reservix.de
Abendkasse

The Mojo Six

Ein Abend voller Boogie Woogie bis hin zu traditionellem Blues

Freitag, 02. Oktober 2020 | 20.00 Uhr

Geboten werden Stücke von T-Bone Walker, Joe Turner, Muddy Waters... Interpretiert werden die Stücke von Walter Bittner, Daniel Mark Eberhard, Stephan Holstein, Sepp Holzhauser, Martin Schmid und Adi Weidenbacher. Freuen Sie sich auf viel Spiellaune, Lust zur Improvisation und große Emotionen, dargeboten von Kennern und Könnern!



The Presley Family

Zweiter Frühling

Freitag, 09. Oktober 2020 | 20.00 Uhr

Bereits zum 7. Mal wollte die Presley Family im März den Frühling in Stadtbergen einläuten. Doch dann kam Covid 19... So werden sie nun zum ersten Mal in der Sporthalle den "zweiten" Frühling zauberhaft, legendär wie eh und je präsentieren! Es wird ein phänomenaler Abend mit der großartigen Presley Family - voller Überraschungen und garantierten (zweiten) Spring Feelings!

SPORTHALLE
Stadtbergen



Stefan Leonhardsberger und Stephan Zinner

Kaffee und Bier

Mittwoch, 21. Oktober 2020 | 19.30 Uhr

Eine österreichisch, bayerische Melange mit der ein Versuch unternommen wird, die Eigenheiten oder vielleicht sogar die Gemeinsamkeiten dieser beiden Volksstämme zu beleuchten. Leonhardsberger und Zinner werden musikalisch auf älteres Liedgut zurückgreifen, aber auch extra für den Abend komponierte Lieder zum Besten geben.



Andi und die Affenbande

Halloweenkonzert

Sonntag, 25. Oktober 2020 | 14.00 Uhr & 16.00 Uhr

Andi und die Affenbande kennen das Leben, das sich um Opas, Rummelplatz, Lieblingseis und Spielplatz erfahrung dreht. Kein Wunder also das es hier abgeht, denn bei der Augsburger Kinderlieder Rockband bleiben die kleinen Fans nicht nur zuhörer! Der Sound ist fetzig, die Texte frech!



Café Arrabbiata

Musikalische Glanzlichter der 1920er- und -30er Jahre

Samstag, 07. November 2020 | 19.30 Uhr

„Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ kennen Sie gewiss. Doch Café Arrabbiata bringt nicht nur bekannte Tonfilmschlager zu Gehör - das Stöbern in Musikarchiven hat eine Fülle von musikalischen Glanzlichtern aus der damaligen Zeit hervorbracht, die von Café Arrabbiata „entstaubt“ und mit viel Spielfreude dargeboten werden.



Bürgersaal Stadtbergen
Am Hopfengarten 12
86391 Stadtbergen

www.buergersaal-stadtbergen.de
buergersaal@stadtbergen.de
Änderungen vorbehalten!

Kulturamt Stadtbergen
Oberer Stadtweg 2
86391 Stadtbergen

Stephanie Nawarra
Martina Gruber
0821/2438-135

STADTBERGER
KULTUR GENUSS

am Abend



26.9.2020 | 18.00Uhr

Livemusik: Just Friends
Kulinarisches: Die Tafeldecke am Hopfengarten
Reservierung: 0821/431816
Brie-Comte-Robert-Platz / Osterfeldstraße
(bei schlechtem Wetter: Bürgersaal Stadtbergen)
Eintritt frei!



eSport Fußballcup der VR Bank Augsburg-Ostallgäu: Die Sieger stehen fest

Regionsübergreifendes online Fifa-Turnier für 24 Fußballvereine aus Augsburg und dem Ostallgäu

Die Corona-Krise hat auch im Amateur-Fußballbereich zu gravierenden Einschränkungen geführt. Die VR Bank Augsburg-Ostallgäu hat sich daher entschieden, ihren Jugendfußballcup (ehemals Augusta-Bank) der traditionsgemäß immer Mitte Juli ausgetragen wird, als online FIFA-Turnier auszurichten. Nun stehen die drei Sieger fest: die SpVgg

Kaufbeuren, der TSV Leitershofen und der FSV Inningen.

Insgesamt nahmen 24 Vereine aus Augsburg und Umgebung sowie dem Ostallgäu teil. Jeder Verein schickte einen Spieler ins Rennen. Voraussetzung: Der Teilnehmer benötigte eine Playstation, das Spiel FIFA 20 und einen Zugang zur Online-Funktion des Spiels. Los ging es am 10. Juli – ab dann konnten die Spieler ihr Können unter Beweis stellen. Innerhalb von drei Turnierrunden (K.O.-Modus) kam es im Turnierzeit-

raum bis 27. Juli zu spannenden regionsübergreifenden Paarungen: So wurden zwei der drei Finalsiege zwischen Mannschaften aus Augsburg und dem Ostallgäu bestritten.

Die Vereine freuten sich über die gebotene Abwechslung durch das eSport Turnier in der spielfreien Zeit. „Ich finde es super, dass die Bank trotz Corona an der Unterstützung der Vereine festhält. Mir war gar nicht bewusst, dass meine Mitglieder auch in Sachen eSport so fit sind.“, freut sich Oswald Seizinger, Abteilungsleiter des Turniersiegers TSV Leitershofen.

Das Beste kommt zum Schluss

Alle Vereine erhalten für ihre Teilnahme eine Spende an die Jugendabteilung. „Es ist uns wichtig, gerade in dieser schwierigen Zeit ein verlässlicher Partner zu sein. Die Jugend und den Fußballsport hat Corona schwer getroffen – mit unserer Spende wollen wir Solidarität zeigen und die Vereine unterstützen“, sagt Thomas Fendt, Regionalleiter der VR Bank. Und sein Kollege Wolfgang Hengst ergänzt: „Deshalb war es uns auch wichtig, den Fußballcup nicht einfach ausfallen zu lassen. Ich denke, mit der Online-Variante ist uns eine gute Alternative geglückt – den Spielern und Vereinen hat es jedenfalls Spaß gemacht.“ PM-VR



Thomas Fendt, Regionalleiter VR Bank Augsburg-Ostallgäu (li.), Robin Kindermann (Spieler und Gewinner TSV Leitershofen)

PS. MALERMEISTER
Pfanz & Steger GmbH

Wir bilden aus!

- Malerarbeiten aller Art
- Gestaltungstechniken
- Lackierarbeiten
- Fassadenanstriche
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz/WDVS
- Bodenlegearbeiten z. B. Vinyl, Laminat, Parkett, Teppich
- Komplettisanierung
- Trockenbau/Innenausbau

Beratung & Service auch für Heimwerker

Marco Steger
Stadtbergen/Leitershofen
Tel. 0179 325 74 31

Daniel Pfanz
86368 Gersthofen
Tel. 0176 820 756 47

www.malermeister-pfanz-steger.de • info@maler-ps.de

Stadtbergen

Petition betreffend Landwirtschaftsschule eingereicht

Gegen die beabsichtigte Schließung der Landwirtschaftsschule wandten sich Dr. Ludwig Fink und Horst Brunner federführend in einer Petition an den Bayerischen Landtag. In ihrer Beschwerde

gegen das Landwirtschaftsministerium listeten sie die Gründe auf, die für einen Erhalt der Schule sprechen und monierten, dass die Betroffenen von der Entscheidung aus der Presse erfahren hatten.

Nach der öffentlichen Veranstaltung vor dem Amt für Landwirtschaft an der Bismarckstraße (wir berichteten) ist die Petition ein weiterer Schritt, die drohende Schließung der Schule abzuwenden. G.Olms

Franz Egger
Malerbetrieb

Seit 1924

Ausführung sämtlicher Maler- u. Tapezierarbeiten
Fassadenanstriche und Wärmedämmung

Auenweg 24
86199 Augsburg
www.maler-egger.de

Tel. 0821 / 90 61 20
info@maler-egger.de

ROLLLADEN
Laurenz

86199 Augsburg-Bergheim

Jalousien, Rollladensysteme, Antriebe, Steuerungen, Reparaturen, Ersatzteile

Telefon 08 21-906 90 18 · Fax -19 · www.rollladen-laurenz.de

ZIMMEREI · HOLZBAU
Stefan Dußler
Zimmerermeister

Balkone · Fassadenverkleidungen
Dachstühle · Gauben · Vordächer
schlüsselfertiger Dachausbau
Dachflächenfenster

Göggingen
Bürgerm.-Aurnhammer-Straße 23
86199 Augsburg · Tel. 0821/94641

Wir zimmern mit Hand und Verstand

PARKETTBOERSE
gelegt geliebt

Terrassen Laminat

Vinylboden Parkett

parkettbörse.net
Eichleitnerstr. 5 - 86199 Augsburg
Tel: 0821/455 268 0

HANDWERK
mit Herz

Schapfl Heizung Sanitär Service

1993 27 Jahre 2020

Adam-Riese-Straße 2 · 86199 Augsburg-Inningen
Tel. 0821 99 38 35 · www.hp-schapfl.de



Bei uns sehen Sie schon vorher, wie's nachher aussieht!

... wir reparieren oder beziehen neu – fachmännisch und mit Qualitäts-Material!

KUPKE
Raumausstattung

- Fensterdekorationen
- Polsterarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

Göggingen · Mühlstraße 1 · Tel. 08 21-9 27 45 · Info@kilian-kupke.de · www.kilian-kupke.de

Mit Shakira schnell und fehlerlos zum Sieg

Auf seiner routinierten Rappstute gewinnt der Ostallgäuer Markus Rudolph das schwere S*-Springen mit Siegerrunde im RC Ulrichshof Königsbrunn. Reibungsloser Turnierablauf trotz Corona-Einschränkungen

Von Andrea Bogenreuther

Wie schon so oft in den vergangenen Jahren erwies sich der große Springplatz des Reitclubs Ulrichshof Königsbrunn als die perfekte Bühne für Markus Rudolph vom RC Oberbeuren und seine rasante 14-jährige Rappstute Shakira. In der schwersten Prüfung des dreitägigen Springturniers, einem S*-Springen mit Siegerrunde am Sonntag, triumphtierte das eingespielte Paar mit den einzigen beiden Null-Fehler-Runden – sowohl im Grundparcours als auch in der Siegerrunde. Dazu war Rudolph mit Shakira auch noch 3,62 Sekunden schneller als mit deren Tochter, der zehnjährigen Cortina, mit der er zusätzlich noch Rang zwei belegte.

Seine starke Form hatte der schwäbische Meister von 2018 und 2019 schon am Freitag angedeutet, als er auf Shakira das M***-Springen mit dem deutlich schnellsten fehlerfreien Ritt gewann. Die restliche Konkurrenz aus Schwaben musste sich meist hinter dem Ostallgäuer einreihen, wie etwa Monika Dirr im Finalspringen mit Chicca D'Oro auf Rang drei. Für die Amazone vom Reitsportzentrum Illertissen dennoch keinen Grund sich zu grämen, konnte sie doch mit ihrer Stute am Tag zuvor die zweite S*-Prüfung des Turniers für sich entscheiden.

Trotz nahezu tropischer Temperaturen war Finalsieger Markus Rudolph froh, dass er überhaupt ein Turnier reiten konnte. Viele Veranstalter hätten in dieser Saison aufgrund der Corona-Beschränkungen ihre Turniere abgesagt, auch Rudolph selbst, der eine Reitanlage in Biessenhofen im Allgäu leitet. „Ich hätte mein Turnier am gleichen Wochenende wie der RCU veranstaltet, doch wir haben es abgesagt. Die Sicherheitsauflagen waren uns zu heikel. Ich kann jeden verstehen, der absagt“, so Rudolph. Umso zufriedener war er, dass er seinen Spitzenpferden in Königsbrunn endlich Turnierpraxis bieten konnte. „Es waren sehr gute Bedingungen. Guter Parcours, gute Böden“, brachte Markus Rudolph seine Eindrücke auf den Punkt.

Dieses Lob hörten die Veranstalter an diesem Wochenende

häufig, dennoch hielten sich die Teilnehmerzahlen in den hohen Springen im Vergleich zu den unterklassigen Prüfungen in Grenzen. Die Reiter auf S-Niveau schonten bei den Temperaturen entweder ihre Pferde oder entschieden sich für einen Start beim kurzfristig organisierten Turnier in München-Riem. In den restlichen 15 Prüfungen im Jungpferde- und Einsteigerbereich herrschte in Königsbrunn hingegen so großer Andrang, dass die Prüfungen frühzeitig für weitere Starter geschlossen werden mussten.

Eine Woche nach dem Dressurturnier im Ulrichshof stand auch das Springturnier unter den strengen Vorschriften der Corona-Pandemie. Das vom Verein ausgearbeitete Hygieneschutzkonzept gab den sportlichen Ablauf vor. So war es Pflicht, dass die Reiter beim Abschreiten des Parcours ebenso wie der Parcoursdienst beim Umbau der Hindernisse eine Mund-Nasen-Maske tragen mussten. Für jeweils zwei Pferde war nur eine Begleitperson auf dem Turniergelände zugelassen, an der Einlasskontrolle mussten sich Reiter wie Helfer mit ihren Daten akkreditieren. Zuschauer waren auch diesmal nicht erlaubt.

„Es waren ganz neue Aufgaben, die unsere Mitglieder erfüllen mussten, wie etwa die Einlasskontrollen. Jeden Tag gab es für die Teilnehmer ein andersfarbiges Armband“, beschrieb Turnierleiterin Miriam Jung eine der Maßnahmen, die ergriffen werden mussten. Ganz vereinzelt mussten ihre Vereinsmitglieder allerdings auch einschreiten, wenn versucht wurde, die Corona-Regeln zu umgehen oder die Vorschriften freier auszulegen. „Natürlich hat es uns leid getan, für Eltern, Familie und Freunde, die ihren Reitern nicht zuschauen durften, aber in diesen Zeiten ist das einfach nicht möglich. Wir wollten ja nicht riskieren, dass uns die Anlage zugesperrt wird“, so Jung. Doch mit Blick auf den reibungslosen Ablauf und den großen Erfolg erwägt der Verein nun sogar noch ein Late-Entry-Turnier in Dressur und Springen vom 19. bis 20. September.

Unter den sportlichen Erfolgen der Reiter aus der Region ragte

Patrick Afflerbach vom RV Königsbrunn Gut Fohlenhof heraus, der mit Cantano eine Springpferdeprüfung der Klasse L gewann. Erfolgreich waren auch die Geschwister Philipp und Julia Maier von der SVG Langerringen Abteilung Reiten. Philipp auf Cirenä

O.A. mit dem Sieg im M***-Springen, der genau 1,26 Sekunden schneller war als seine Schwester mit Oboe Incipit auf Rang zwei. Hier ging Rang vier an Amelie Empl vom RV Königsbrunn Fohlenhof auf Sapphire.



Der zweifache Sieger Markus Rudolph (RC Oberbeuren) auf Shakira.



Nur mit Mundschutz durfte der Parcoursdienst im RC Ulrichshof Königsbrunn arbeiten. Fotos: Alex Götzfried



EINKAUFEN VON MENSCH ZU MENSCH!

- Kompetente Beratung • Starke Marken
 - Pünktliche Lieferung + Einbau
 - Eigener Elektro-Gerätekundendienst
- ... da stimmen Preis und Leistung!



Kobelweg 76 • 86156 Augsburg
www.elektrohaus-zimmerly.de



• ELEKTRO-HAUSGERÄTE • ELEKTROTECHNIK • electroplus
2 x in Augsburg

Inninger Straße 97 • 86179 Augsburg
www.electroplus-zimmerly.de

Auch für Sie gibt's die richtige Lösung!

Dieter Weber
SCHREINERMEISTER

Stadtbergen • Tel. 43 97 90 15 • kontakt@schreinermeister-weber.de



Alles fürs Auto.

Von A wie Auspuff bis Z wie Zubehör.

KFZ-Teile · Zubehör Herbert Sigl GmbH
86391 Stadtbergen · Pferdeer Straße 1 ·
Telefon 08 21-243 1366 · Fax 08 21-243 1367
86343 Königsbrunn · Richthofenstraße 15 ½
Telefon 08 231-926 910 · Fax 08 231-926 911
e-mail: info@kfz-teile-sigl.de · www.kfz-teile-sigl.de

Liebe Lesende,
natürlich möchten unsere Inserenten feststellen, dass ihre Werbung erfolgreich ist. Bitte beziehen Sie sich deshalb bei Einkäufen, Aufträgen oder der Inanspruchnahme von Dienstleistungen ggf. auf das Inserat der jeweiligen Firma im Stadtberger Bote
Danke!

Holger Fiebig

Reparatur u. Neubau:

- Bauspenglerei
- Dachisolierung
- Dachflächenfenster
- Montage von Solaranlagen

Buchenweg 1a · 86391 Stadtbergen · Telefon 08 21-438920
Fax 08 21-43397 72 · Mobil 01 71-2706203

Ihr Meister weiß worauf es ankommt...

www.froehling-raumausstattung.de
fröhling Tobias
Raumausstatter- und Parkettlegermeister

Butzstraße 3
86199 Augsburg-Göggingen
Telefon 08 21-91853
Telefax 08 21-9984585
Öffnungszeiten derzeit nach telef. Vereinbarung

FACHKUNDIG
REPARIERT!
In unserer Meisterwerkstatt.



TVs & HiFi-Geräte
Kaffeemaschinen & vieles mehr ...

LOEWE. SAMSUNG Metz MKEF. SONOS YAMAHA Miele SIEMENS jura u.v.m.

media@home **Baumann**

Kalchschmid Medientechnik Augsburg GmbH
Hagenmähderstr. 3 • 86391 Stadtbergen
08 21 / 41 92 72 • www.baumann-augsburg.de



Ambulanter Pflegedienst
& Heimbeatmungsservice

Bismarckstraße 27,
86391 Stadtbergen

Telefon 0821/24 40 93 93

Telefax 0821/24 40 93 92

E-Mail: info@acvila.de

www.acvila.de



Pflege, die Ihre Welt verändert...

Bedürfnisorientiert · Fachkompetent
Zielorientiert

Unsere Leistungen:

- Häusliche Krankenpflege nach dem Kranken- und Pflegeversicherungsgesetz
- Medizinische Betreuung zu Hause – 24 Stunden pro Tag, 7 Tage in der Woche
- Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt
- Angebote zur Unterstützung im Alltag
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungsbesuche
- Individuelle Pflegeschulungen
- Palliative Pflege

Betreuungsvereine bieten kostenlose Beratung bei Bürgersprechstunden an

Der Betreuungsverein für Augsburger Bürgerinnen e.V. bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit der Betreuungsstelle des Landratsamtes Augsburg Bürgersprechstunden zum Thema gesetzliche Betreuung und Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung an.

Der Betreuungsverein informiert und berät Sie kostenlos während der Bürgersprechstunden. Es besteht auch außerhalb der Bürgersprechstunden die Möglichkeit zur Terminvereinbarung.

Inhalte können sein:

- > Wie kann ich Einfluss auf die Gestaltung meiner rechtlichen Vertretung nehmen?
- > Was ist eine Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung?
- > Welche Aufgaben hat ein gesetzlicher Betreuer / Vollmachtnehmer?
- > Individuelle Beratung bei der Betreuungsführung / Ausübung der Vorsorgevollmacht.

Die Bürgersprechstunde findet nach Voranmeldung im Rathaus Stadtbergen, Oberer Stadtweg 2, an folgenden Terminen statt.

Mittwoch 21.10.2020, 14:00 - 17:30 Uhr
Mittwoch 09.12.2020, 14:00 - 17:30 Uhr

Eine Beratung ist aufgrund der Corona-Situation nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Interessierte können ab dem 15.10.2020 einen Termin unter der folgenden Nummer vereinbaren: 0821 450 770 241

AMBULANTER PFLLEGEDIENST

- ✓ Grundpflege (SGB XI)
- ✓ Behandlungspflege (SGB V)
- ✓ Hauswirtschaft
- ✓ Verhinderungspflege
- ✓ Ernährung

TAGESPFLEGE WESTHEIM

Bismarckstraße 57
86391 Stadtbergen
Tel.: 0821/90 79 65 88
FAX: 0821/90 79 65 89
Mobil: 0151/40 11 57 64

VILLA ANCORA BERGHEIM

- ✓ 8 Einzel/Doppelzimmer
- ✓ Garten mit gr. Terrasse
- ✓ Verpflegung durch die hauseigene Küche
- ✓ Whirlpool
- ✓ 24-Stundenbetreuung

HAUS ANCORA WESTHEIM

- ✓ 12 Einzelzimmer mit Dusche
- ✓ Entspannungsbereich
- ✓ Terrasse/Garten
- ✓ Fußbodenheizung
- ✓ 24-Stundenbetreuung



Ihre Ansprechpartnerin
MARIA BRAUN
MOBIL 0151/40 11 57 64

Gesundheit durch Zahnreinigung

Gesundheit beginnt im Mund. Schon eine professionelle Reinigung der Zähne kann gesundheitliche Schäden vorbeugen. Sowohl Diabetes als auch Herz Kreislauferkrankungen stehen im Zusammenhang mit schlechter Mundhygiene.

Oft ist es dem Patienten nicht möglich seine Zähne gründlich zu reinigen, da er oft unzugängliche Stellen im Zahnbereich hat, welche schwer oder gar nicht zu erreichen sind.

Bei einer Zahnreinigung wird gründlich mit den dafür bestimmten Geräten und Instrumenten in den Zwischenräumen sowie am Zahnfleischrand gesäubert. Somit werden Beläge, Ablagerungen und

Zahnstein entfernt, die Nährboden für viele Erkrankungen sind.

Unabhängig von anderen Krankheiten wäre Parodontitis die Folge, wenn Beläge langfristig an den Zahnübergängen zur Zahnwurzel bzw. Zahnhälsen haften, da diese das Zahnfleisch zurück drängen, was langfristig zum Knochenabbau führt.

Aus diesem Grund ist es gerade für Parodontitis-Patienten sinnvoll, die Zahnreinigung mindestens alle 4 Monate durchzuführen.



Zahnärztin Britta Speth



Stadtbergen · Hagenmähderstraße 23
Telefon 08 21-43 49 48 · www.zahnarzt-stadtbergen.com
Mo. 8 – 16 Uhr · Di. u. Do. 12 – 20 Uhr · Mi. 8 – 14 Uhr · Fr. 8 – 13 Uhr

Der Seniorenbeirat informiert

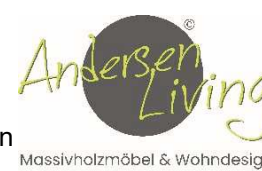
Für Donnerstag, 24. September ist ein **Spaziergang im Siebentischwald** vorgesehen. Es geht von der Sportanlage Süd über den Stempflesee zum Parkhäusl mit Einker. Dieser Spaziergang kann nur bei schönem Wetter durchgeführt werden, da eine Bewirtung nur im Freien erfolgen kann. Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung bei

Franz Schmid (Tel. 432524, oder per Mail an franzschmid-leitershofen@web.de) bis Mittwoch, 23. September erforderlich, da kleine Gruppen gebildet werden müssen.

Zu allen Veranstaltungen ist ein Mund- und Nasenschutz mitzubringen, der zeitweise aufgesetzt werden muss.

EINRICHTUNGSBERATER/ VERKÄUFER (m/w/d)

Wir suchen engagierte Unterstützung im VERKAUF für unsere hochwertigen MASSIVHOLZMÖBEL



Unser Wunschkandidat (m/w/d)

- hat umfassende Verkaufspraxis - bestenfalls aus der Möbelbranche
- hat Erfahrung in der Verkaufsadministration und kann eigenverantwortlich arbeiten
- verfügt über ein gepflegtes Auftreten und

trifft auf

- eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Aufgabe mit über tariflicher Bezahlung
- ein modernes Team mit kurzen Entscheidungswegen
- umfassende Einarbeitung und ständige Weiterbildung

Bewerbungen bitte per Email an ca@andersen-living.de

Andersen Living e.K., Schönbachstr. 192, 86154 Augsburg

Von Stadtbergen in die Stauden ...

Ein Gebiet, das sich für eine herbstliche Wanderung anbietet, beschreibt Dr. Heinz Münzenrieder:

Mittelschwabens grünes Herz

Der Landschaftsname „Stauden“ hat viele Jahrhunderte überlebt. Kloster Oberschönenfeld ist eine kulturelle Perle.

Für viele ist die vor den Toren Augsburgs sich ausbreitende Kulturlandschaft „Stauden“ ein Stück Heimat, die zu jeder Jahreszeit zum Verweilen einlädt. Doch nur wenige werden den Landschaftsnamen deuten und das Gebiet geografisch definieren können. Letzteres ist schon verwirrend genug: Es ist gleich drei Landkreisen – Augsburg, Günzburg und Unterallgäu – zugeordnet. Und lustig wird es bei den Gemeinden. Zwar liegen Fischach, Langenneufnach, Markt Wald, Mickhausen, Mittelfneufnach, Scherstetten und Walkertshofen in voller kommunaler Größe in den „Stauden“. Acht Gemeinden von außerhalb haben aber dort „Filialortsteile“.

Dies sind Aichen, Bobingen, Gessertshausen, Großaitingen, Epishausen, Ettringen, Schwabmünchen und Ziemetshausen. Und ein wenig kompliziert ist auch die geografische „Verortung“: Man wird dem schwäbischen Volkskundler Hans Frei zu folgen haben, wenn er es als Gebiet zwischen dem Wertachtal im Osten sowie der Flossach-/Mindeltalung im Westen und zwischen Türkheim im Süden und einer Linie etwa in Höhe Diedorf – Ziemetshausen im Norden beschreibt. Nicht leicht ist der Landschaftsname „Stauden“ zu entschlüsseln. Hans Frei bemüht hierzu die Forstge-

schichte: 40% der 350 Quadratkilometer umfassenden Staudenlandschaft sind bewaldet.

Er datiert die Entstehung des Namens in die Epoche gegen Ende des 16. Jahrhunderts, als in Zeiten großer Not durch übermäßigen Einschlag von Laubwaldbeständen die Landschaft von Gebüsch und Sträuchern – also Stauden – geprägt wurde. Und als der Hochwald wieder entstand, blieb die ursprüngliche Bezeichnung bis heute erhalten. Trotz des territorialen „Flickenteppichs“ – selbst die Gebietsreformen der 1970er Jahre änderten nicht allzu viel – klappt aber in der 350 Quadratkilometer umfassenden Staudenlandschaft – respektable 40% hiervon sind bewaldet – das Gemeinsame. Seit dem Jahre 2000 kümmert sich nämlich der „Verein Regionalentwicklung Stauden“ um Mittelschwabens grünes Herz.

Ein gutes Zeichen hierfür, dass das Heimatbewusstsein uns alle angeht und nicht nur Sache von Amtsstuben und Verwaltungen sein darf. Die „Stauden“ sind dies auch wert: Denken wir nur an deren Perle, das herrlich gelegene und glücklich sanierte Kloster Oberschönenfeld. Oder an die Fugger'schen Schlösser und Gärten sowie an den Weiler Heimberg, der Stammheimat der Mozarts. Und auch an die leidvolle Geschichte der Juden in der „Staudenhauptstadt“ Fischach. Auch letzteres gehört zum Bestand dieser unverwechselbaren schwäbischen Kulturlandschaft.

Physio Pfersee im Schloss

Praxis für Physiotherapie und Krankengymnastik

Moderne Therapie in historischen Räumen

Unser hochqualifiziertes Team betreut Sie bei den folgenden Leistungen

aktive Leistungen Krankengymnastik | Manuelle Therapie | Krankengymnastik am Gerät | Man. Lymphdrainage | Massage | CMD-Therapie | Bobath | Hausbesuche

Selbstzahler Leistungen Entspannungs- und Wohlfühlmassagen | Kinesio-Taping | Triggerpunkt-Therapie | Schröpfen | Funktionelle Spinaldynamik | Medizinisches Fitnesstraining



JETZT TEAMERWEITERUNG!
Freie TERMINE vorhanden!
auch HAUSBESUCHE in und um Pfersee

Physio Pfersee im Schloss
Regina Seewald | Stadtberger Straße 21 | 86157 Augsburg
Telefon 0821-450 40 155 | Fax: 0821-450 40 151
info@physio-pfersee.de | www.physio-pfersee.de
Alle Kassen und privat



Kloster Oberschönenfeld: die Perle der Stauden.

Foto: Heinz Münzenrieder

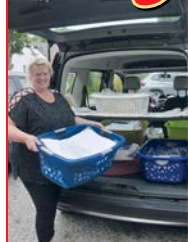
Heißmangel- Lieferdienst!

(im Stadtberger-Bote-Land
ohne Mehrkosten)

Bettina's Mangelstube
Stadtbergen

Fritz-Aichele-Farm 9

0171-241 41 57



DER OPEL GREEN DEAL

SCHONT DIE UMWELT UND DEN GELDBEUTEL



Beispielabbildungen mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL

JETZT ZUGREIFEN

XTRA KLASSE!



6 Jahre Garantie¹⁾

3 Inspektionen²⁾

GESCHENKT!

1) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns.
2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) Effekt. Jahreszins 5,11%, Sollzinssatz gebunden p.a. 4,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Grandland X

1.2 Direct Injection Turbo, 96 kW (130 PS), Benzin, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Start/Stop, 2 Zonen Klimaautomatik, Sitzheizung, beheizb. Lederlenkrad, beheizb. Windschutzscheibe, Radio DAB+ und Navigation R5.0 IntelliLink, Tempomat, Leichtmetallfelgen, Parkpilot, Telefon-Freisprecheinrichtung, Verkehrschilderkennung, Metallic-Lackierung u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

239,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 33.732,60 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.604,- €

Crossland X „Edition“

1.2 Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS), Benzin, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

Start/Stop, el. Fensterheber vorne und hinten, Klimaanlage, 16" Leichtmetallräder, beheizbares Lenkrad, el. Stabilitätsprogramm ESP, Berg-Anfahrassistent, Parkpilot vorne und hinten, LED Tagfahrlicht, Rückfahrkamera, Verkehrschilderkennung, Müdigkeitswarner u.v.m.

OHNE ANZAHLUNG
mtl. ab 3)

189,- €

Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 19.807,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.804,- €

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,1 - 5,0 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 117 - 108 g/km. Energieeffizienzklassen B - A.

SiGG

opel-sigg.de

AAC SiGG GmbH

Augsburg-Haunstetten
Landsberger Straße 27
Tel. (0821) 808950

Augsburg
Donaustraße 7
Tel. (0821) 7947440

Augsburg
Donauwörther Straße 138
Tel. (0821) 217450

Augsburg
Robert-Bosch-Str. 5
Tel. (0821) 7479-0

Meitingen-Herbertshofen
Ulrichstraße 17
Tel. (08271) 813260

HAAS

opel.haas-automobile.de

Unternehmenssitz:

Augsburg
Gögginger Str. 17a+b
Tel. (0821) 57052-0

Schwabmünchen
Augsburger Str. 64
Tel. (08232) 2090/99

Königsbrunn
Haunstetter Str. 57
Tel. (08231) 86033

250 Grandland Hybrid sofort lieferbar



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

AKTIONSMODELL

SAUBER!



BIG DEAL

6 Jahre Garantie¹⁾

3 Inspektionen²⁾

GESCHENKT!

Grandland X Hybrid4 Allrad

1.6 Hybrid, 221 kW (300 PS) Systemleistung, Kurzzulassung 10 km

TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 3)*

299,- €

Einmal. Leasingsonderzahlung 3.750,- € (= BAFA-Prämie), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 52.005,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 14.515,- €

* INKL. 3.750,- € BAFA UMWELTBONUS UND 2.175,- € OPEL ELEKTROBONUS

1) Händlergarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) Effekt. Jahreszins 4,06%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbenen Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 3.750,- € sowie den Opel-Bonus 2.175,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der staatliche Umweltbonus ist bereits in der Leasingrate einkalkuliert.

Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 1,6 - 1,5. CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 36 - 34 g/km. Energieeffizienzkategorie A+.

Ein Ritterfest auf Gut Morhard in Königsbrunn

Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmern bestens an. Darüber freuen sich (rechts im Bild) Sabine Landau und Sofie Kraftsik (KJR), Astrid Bjerning (Tierschutzverein) und Alois Strohmayer (Kreisvorsitzender der AWO Augsburg-Land).

Foto: Ingrid Strohmayer



In Kooperation mit dem Kreisjugendring Augsburg-Land und dem Tierschutzverein Augsburg veranstaltete der AWO-Kreisverband Augsburg-Land zum zweiten Mal eine Kinderfreizeit in der letzten Ferienwoche eine Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn. So erfuhren die 35 Kinder - im Alter zwischen acht und zwölf Jahren - Wissenswertes über die richtige Tierhaltung und Pflege der tierischen Bewohner durch Astrid Bjerning, Leiterin des Gnadenhofs. Da die Tierfreizeit, auch als inklusive Maßnahme angeboten wurde, konnten auch einige Kinder mit Beein-

trächtigungen teilnehmen, ein Herzensanliegen des AWO-Kreisvorsitzenden Alois Strohmayer und der Geschäftsführerin des KJR Sabine Landau. So hatten die Kinder mit den sieben Betreuern unter strenger Einhaltung der Corona-Hygienemaßnahmen jede Menge Spaß unter dem diesjährigen Motto „Ritterfest“. Neben Basteln von Schwertern und Schilden, einer Ritterburg und Drachen, Steckenpferden und Kronen war zu einer abenteuerlichen Schnitzeljagd und dem abschließenden Ritterturnier eingeladen. Viel Freude bereitete den Kindern die tägliche Fütte-

rung und Versorgung der Tiere, darunter Pferde, Schafe, Ziegen, Enten, Hühner und Tauben. Großes Interesse zeigten die kleinen Tierschützer an der neuen Fledermausstation, in der die nachtaktiven Tiere per Video beobachtet werden können. In Kooperation mit dem Fledermausschutz Augsburg e.V. und dem Naturmuseum Königsbrunn, verzeichnet der Tierschutzverein Augsburg große Erfolge bei der Wiederauswilderung von ehemals hilflosen Tieren, was die Buben und Mädchen sehr beeindruckte. (inst)

Erasmus-Projekt für Parkschule gesichert

Trotz Corona-Pandemie und Schulschließungen in ganz Europa ist es der Parkschule Stadtbergen wieder gelungen, sich für die nächsten 2-3 Jahre die Teilnahme an einem internationalen Erasmus-Projekt zu sichern. „Über Video-Konferenzen wurde bis zuletzt intensiv am Projektantrag gearbeitet“, so Bernhard Pietzowski von der Parkschule, der in diesem Jahr die Koordination solcher Erasmus-Treffen an seinen Nachfolger, Christoph Hlavacek übergeben hat. Und gleich beim ersten Anlauf war dessen Team erfolgreich.

Zusammen mit Schülern aus Spanien, Kreta, Polen und Sizilien wollen sich die Parkschüler den Fragen des Klimawandels stellen und miteinander nachhaltige Möglichkeiten finden, diesen zu verlangsamen. „Gerade in der aktuellen Situation eine echte Herausforderung, der wir uns als Schule aber stellen wollen“, verspricht der neue Projektkoordinator Christoph Hlavacek.

Wie genau das von der Europäischen Union finanzierte Projekt in der Praxis ablaufen kann, wird entscheidend von der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie abhängen. Ursprünglich geplant war ein informatives Arbeitstreffen der beteiligten Schulen im Oktober in Stadtbergen. „Climate Change - Meet the Challenge 2020“ - so der Arbeitstitel des Projekts.

Dass der Klimawandel eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist, darin sind sich Wissenschaftler aus aller Welt nicht erst seit den „Fridays for future“-Demonstrationen einig. „Bleibt zu hoffen, dass es die Infektionszahlen bald zulassen, dass sich auch wieder Schüler aus den beteiligten Schulen auf den Weg machen können, um gemeinsam an der Zukunft Europas zu bauen“, hofft Schulleiter Jürgen Brendel. Insgesamt wurden in ganz Bayern in der Antragsrunde 2020 ca. 40 Projekte dieser Art genehmigt. Seit fast 15 Jahren darf sich die Parkschule Stadtbergen zum Kreis der „Erasmus-Schulen“ zählen.



Klaus Oßwald

Brennstoffe - Mineralöle

NEU: AdBlue® Tankstelle

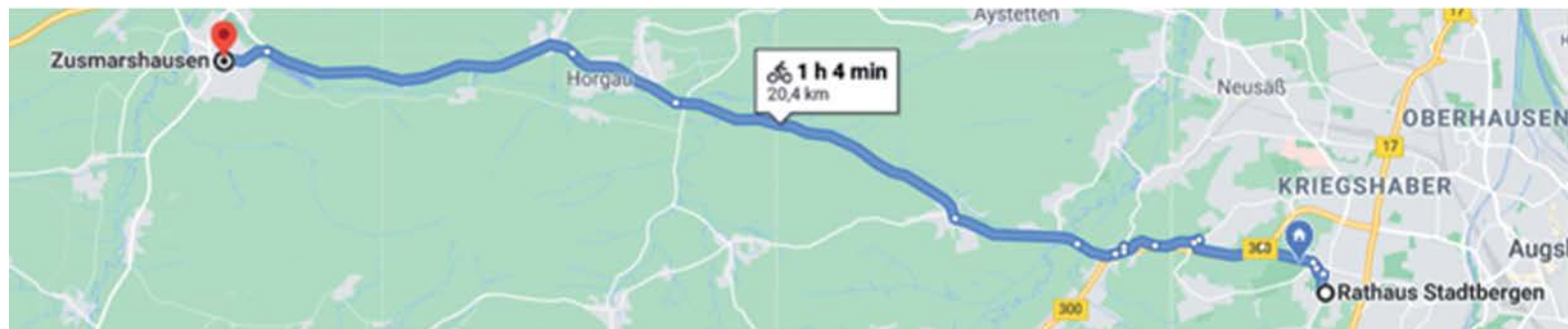
- Heizöle: schwefelarm, -frei, Premium u. frostsicher
- Diesel u. Winterdiesel auch ohne Bioanteil
- Schmierstoffe: Motoröle auch kleine Gebinde, Fette, Hydrauliköle und vieles mehr
- Technische Gase
- Propan- und Staplergas
- Heizgeräte z. B. für Ihre Events im Zelt oder in der Halle, Bauheizungen



Für unsere Kunden mit Tankschlüssel: 24 Std. verfügbar!

Telefon 08 21-9 18 91

86199 Inningen · Bgm.-Schlosser-Str. 5
www.osswald-inningen.de
mineraloele@osswald-inningen.de



AUSRADELN 2020

Sonntag, den 27. September 2020

Treffpunkt: 15:00 Uhr

Rathaus Stadtbergen, Oberer Stadtweg 2

Ziel: Zusmarshausen (zur Brotzeit)



Veranstaltet von der ArGe Stadtbergen

Ansprechpartner: Roland Mair

Tel. 0151 11037725 oder stadtbergen@t-online.de

Stadtbergen radelt:

Gemeinsames Ausradeln und Herbstradeln am Sonntag, den 27.09.2019 um 15:00 Uhr, Abfahrt am Rathausplatz, das Ziel ist Zusmarshausen

Stadtbergens Arbeitsgemeinschaft der Vereine lädt ein zur Radeltour: „Wahrscheinlich zum letzten Mal geht es heuer gemeinsam auf dem Fahrrad in die Region von Augsburg. Wir hoffen auf einen schönen Spätsommer und wollen nach Zusmarshausen radeln.

Die Fahrradtour führt auf relativ ebener Fläche auf Teilen des Weldenradwegs über Aystetten nach Zusmarshausen. Dort ist geplant, eine Brotzeit einzunehmen und über Horgau wieder zurück zu kehren.

Die Fahrtstrecke beträgt in diesem Fall 75 Minuten und es sind 25 Kilometer, also anspruchsvoll, aber nicht aussichtslos. Beim letzten Mal haben sich viele mit einem E-Bike beteiligt – das können wir wieder so machen, die Schnellsten bestellen dann für normalen Radler die Radler :-)

... und immer wieder gesagt: Radfahren eignet sich für jeden – keine Scheu andere anzusprechen. Bitte geben Sie die Einladung an Menschen weiter, die kein Email oder Internet haben. Auch gegenseitige Ansprache ist erwünscht.“

Vielen Dank für Euer / Ihr Mitmachen

Roland Mair
ARGE-Vorsitzender

- Planung und Neuanlage von Gärten
- Gartengestaltung
- Baum- und Strauchschnitt
- Zaunbau
- Rodungen, Fällungen



Champignons
Ihre Fachmänner fürs Grüne



Maximilian Wehmayer (Tel. 0176-22 57 16 69) und Dominik Marigliano (Tel. 0157-78 77 40 10)
86391 Stadtbergen · Kirchenweg 36



Der CO₂-Ausgleich des Magazins „Stadtberger Bote“ fließt in das „Projekt Togo“. Im Rahmen von PROJECT TOGO wird eine 1.000 ha große Naturschutzzone eingerichtet. Über den Projektzeitraum werden somit 370.000 Tonnen CO₂ gebunden. In den ersten Jahren des Projekts werden in der Region unter anderem neue Straßen und Brunnen errichtet, ein Krankenhaus und eine Schule gebaut und viele Haushalte mit Solarzellen zur Eigenstromproduktion ausgestattet. In der Zertifikatsdatenbank sind alle Projekte mit einer eigenen ID-Nummer gespeichert (z.B. Stadtberger Bote: DE-077-561231). Als Sicherheitsmerkmal – beispielsweise beim klimaneutralen Drucken – können Sie hier jede ID-Nummer abfragen und auf Richtigkeit prüfen.



Für Qualität und Sicherheit:

KONZE & LAUR

Telefon 08 21-99 840 99 86199 Augsburg · www.konze-laur.de

Baumpflege, -schnitt und Fällungen mit Entsorgung, Wurzelfräsung und Kronensicherung

Staatl. geprüfte Fachagrarwirte für Baumpflege und -sanierung
Kostenfreie Angebote vor Ort!



- Verkauf
- Beratung
- Planung
- Montagen
- Komplettservice
- Kundendienst

Industrietore Garagentore

Tore in großer Auswahl, für Ihren individuellen Bedarf und Anspruch



MTB Geuser
Inh. Rolf D. Feldkirchner
Holzweg 27
86156 Augsburg
Tel. 0821/431912
Fax 0821/437312
www.geuser.de
info@geuser.de

Auch Ihre Immobilie in besten Händen!

Wir bewerten Ihre Immobilie und beraten Sie unverbindlich.
Anruf genügt:

0821 - 2432892

Der Immobilien Verbund seit 1996

Gerhard Mayer und
Thomas Dirr GbR
Kirchenweg 21,
86391 Stadtbergen



Gerhard Mayer
Büro Stadtbergen
0821 - 435901

Thomas Dirr
Büro Diedorf
08238 - 958374

www.immobilienvbund.de

Letzter Modellbahn-Sommer im Bahnpark: Traumwelten

Kommen und staunen: Vom 9. August bis 25. Oktober 2020 wird im Bahnpark letztmalig jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr die größte Modellbahnanlage der Region zu sehen sein. Dutzende von Zügen in der berühmten Baugröße G drehen ihre Runden. Bahnhöfe, eine Industrieanlage, eine kleine Stadt und sogar eine Burg bilden eine „Traumwelt“ im Kleinen. Überall bewegen sich Züge. Es gibt viel zu entdecken, zu sehen und zu hören.

Herzstück der Modellbahn ist eine große Anlage nach dem Vorbild der Rhätischen Bahn in der Schweiz. Der weltberühmte Glacier Express darf nicht fehlen, dessen

Vorbild zwischen St. Moritz und Zermatt verkehrt. Der Bahnpark zeigt damit eine der umfangreichsten Fahrzeugausstellungen in Spur G (Hm) in Deutschland.

Die Anlage hat rund 900 Meter Gleis auf zwei Ebenen und ist vollständig digital gesteuert. Es verkehren bis zu 16 Züge gleichzeitig. Insgesamt sind rund 170 Lokomotiven, 13 Triebwagen und 590 Wagen zu sehen – darunter zahlreiche Fahrzeuge in Sonderlackierung.

Bahnpark Augsburg

Geöffnet jeden Sonntag von 9. August bis 25. Oktober 2020, 11 bis 16 Uhr



Blick über den Zaun ...

SPD-Fraktion gewinnt neue Erkenntnisse beim Besuch in der Marktgemeinde Fischach

Zum Ende der Sommerpause im Stadtrat nimmt sich die SPD-Fraktion Stadtbergen die Zeit, um eine andere Kommune in der Region zu besuchen. Vor zwei Jahren war es Nördlingen, im letzten Jahr war es Günzburg mit dem sozialdemokratischen Bürgermeister Gerd Jaurnig und in diesem Jahr die Marktgemeinde Fischach. Das Ziel ist nicht nur die Kommune vor Ort kennen zu lernen, sondern auch mit dem Bürgermeister und den Mitgliedern der SPD-Fraktion das Gespräch über die kommunalpolitischen Herausforderungen zu diskutieren.

Bürgermeister Peter Ziegelmeier (SPD) berichtet, dass die Gemeinde Fischach das höchste Steueraufkommen im Landkreis hat. Nicht nur das weltweit agierende Unternehmen, die Molke- rei Müller Milch, auch der Weinhandel Hauser und der Bürostuhlerhersteller TopStar sind in Fischach ansässig. Das bedeutet für die kommunalpolitischen Vertreter eine große Herausforderung. Mit den Steuereinnahmen konnte die Gemeinde in den letzten Jahren viele kommunale Einrichtungen finanzieren. Die Einwohnerzahl der Marktgemeinde ist von 3.300 im Jahr 1983 bis heute auf aktuell 4.948 gestiegen.

Viele Menschen aus den Stadtrandgemeinden, wie zum Beispiel Stadtbergen, fragen in Fischach nach Baupläten und Wohnungen nach, weil die Grundstückspreise in Stadtbergen auf fast 1.000 Euro pro Quadratmeter gestiegen sind. Die Abhängigkeit von den unterschiedlichen

Unternehmen hat natürlich auch bei einem wirtschaftlichen Abschwung Auswirkungen auf die Einnahmensituation in der Gemeinde. Der Stadtberger Fraktionsvorsitzende Roland Mair setzt in den letzten Jahren auf die innerstädtische Verdichtung, um zusätzliche Einwohner zu gewinnen. Die Einkommensteuer ist eine stetige und gleichbleibende Einnahme, gegenüber der Gewerbesteuer, die sehr stark schwanken kann.

Einen großen Vorteil sieht auch die Dritte Bürgermeisterin Fischachs, Marianne Koos (SPD) in der Mitgliedschaft bei der Regionalentwicklung Stauden. Real West ist eine Vereinigung zur Förderung der Region. Die Organisation wird jährlich über das

Europäische Programm ELER mit 1,5 Millionen Euro gefördert. Nur mit dieser finanziellen Förderung war es in den letzten Jahren möglich, das Naturfreibad zu bauen. Bürgermeister Peter Ziegelmeier ist auch stolz auf das Bad, das eine überregionale Bedeutung hat. Das durch das Bad verursachte Defizit von jährlich 150.000 Euro hält sich im Rahmen. Stadtrat Jürgen Brendel schlägt vor, ob wir nicht eine ähnliche Weiterentwicklung für das Stadtberger Gartenhallenbad in Angriff nehmen sollen,

um das Bad für Besucher attraktiver zu machen und somit das sehr hohe jährliche Defizit zu verringern. Leider hat der Stadtrat Stadtbergen in den letzten Jahren, gegen die Stimmen der SPD, die Mitgliedschaft in Real West abgelehnt, so dass eine Fi-

nanzierung mit Europäischen Subventionen nicht möglich ist. „Stadtbergen lässt sich damit eine einmalige Chance entgehen, mit Leuchtturmprojekten die Attraktivität der Stadt zu erhöhen“, bedauert er die Entscheidung. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Matthias Künzel zeigte sich beeindruckt vom planvollen und gemeinsamen Vorgehen des Bürgermeisters Ziegelmeier und des Gemeinderates: „Hier ist es den Gemeindevorständen in den vergangenen Jahren offensichtlich geschickt gelungen, die tatsächlichen Voraussetzungen für eine zukunftsfähige Gestaltung der Gemeinde zu schaffen. Ein besonders schönes Beispiel dafür ist die vorgesehene Neugestaltung der Ortsmitte. Auch wenn Fischach deutlich kleiner ist als Stadtbergen, können wir hier so Manches als Anregung und auch Vorbild mitnehmen.“

Mit zahlreichen Erkenntnissen ausgestattet, kehrte die SPD-Fraktion nach Stadtbergen zurück. Einige gute Vorschläge werden in den nächsten Monaten im Stadtrat als Antrag eingebracht.

Schlüsseldienst (Schlösser, Schließanlagen, alle Autoschlüssel) **Stempel und Schilder** • **Möbelpflegemittel** • **Passfotos** (auch biometrisch) • **Schleifarbeiten** (Rasenmäher-Messerbalken) **Schuhreparaturen** • **Pflegemittel** für Schuhe und Lederwaren **Einlegesohlen in großer Auswahl** u.v.m.

WERKMANN
macht Wandertiefel wasserfest
und sorgt für sichere Sohle!



Osterfeldstraße 17 · Telefon 4389 05 · Mobil 0151-1126 4471
Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr · Sa. 8 – 12 Uhr · P arkplätze vorm Haus

Sammelaktion für Problemabfälle aus Haushalten im Landkreis

Im Rahmen der Herbstsammelaktion wird häuslicher Problemmüll in Stadtbergen am: **Samstag, den 31.10.2020** von: **13.00 – 16.30 Uhr**
Standort: Sportanlage, an der Panzerstraße

kostenlos angenommen.

Beachten Sie bitte: Angenommen werden nur Problemabfälle aus Haushalten und haushaltsübliche Mengen aus Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben. Die Abfälle

sollten möglichst in Originalbehältnissen angeliefert werden. Bitte auf keinen Fall den Problemmüll vor Eintreffen der Problemmüllsammelfahrzeuge abstellen. Auslaufende Flüssigkeiten, reagierende Chemikalien und Medikamente, die in falsche Hände geraten, stellen eine große Gefahr für Mensch und Umwelt dar. Wir bitten Sie, sich wie in den Vorjahren wieder zahlreich an dieser Aktion zu beteiligen.

Bitte beachten Sie: Keine Abgabe von Dispersionsfarben mehr möglich!

Weitere Auskünfte erteilt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Augsburg, Feyerabendstr. 2., 86830 Schwabmünchen · www.awb-landkreis-augsburg.de oder direkt bei der Abfallberatung für den Landkreis Augsburg, Telefon (0821) 3102 -3221 oder 3222 Email: abfallwirtschaft@lra-a.bayern.de



Sie haben Spaß und Erfahrung im Umgang mit Hunden und Katzen? Dann **werden Sie Teil des Teams** in der **Tierarztpraxis Dr. Dietrich in Steppach**. Wir suchen Unterstützung für **ca. 10 Stunden pro Woche (m/w/d)**.
Bewerbungen bitte an: tierdoktor@oliver-dietrich.net

Der nächste Stadtberger Bote erscheint Ende KW42/ Mitte KW 42! Anzeigenbuchungs- und Redaktionsschluss dafür ist am 8.Oktober 2020
Anzeigenannahme: Tel.0821-9232-0

Dr. Christine Datzmann
Mobile Tierärztin



Hausbesuche
Tel. 01 73-596 34 73
dr.datzmann@web.de

ÖFFNUNGSZEITEN, ANSCHRIFTEN, ...

Alle Angaben ohne Gewähr, ohne Anspruch auf Vollständigkeit; wir bitten uns eventuelle Fehler od. Änderungen mitzuteilen: Fax 0821-96077

ALLERLEI NÜTZLICHES

Türöffnungs-Notdienst
(Fa. Werkmann) Osterfeldstr.17
Telefon 0151-112 64471

LMF-SERVICE

Radegundis-Apotheke
Hauptstr. 28 Telefon 0821-433234
Mo.-Fr. 8-12.30 u. 14.30-18 Uhr
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr

PAKET-/POSTANNAHME

Kuchenbaur (Hermes)
Tel. 407832 · Mo.-Fr. 8 – 18 Uhr
durchghd. · Sa. 8 – 12 Uhr

Marktkauf Stadtbergen

Hagenmähderstraße 47,
86391 Stadtbergen
Tel. 0821-243760

RATHAUS

Oberer Stadtweg 2, Tel. 24 38 - 0,
info@stadtbergen.de
www.stadtbergen.de
Mo, Di, Do, Fr. 8.30 – 12 Uhr
Mi. 7.30 – 12 Uhr u. 14 – 18 Uhr
telef. erreichbar:
Mo. – Fr. 7.30 – 12 Uhr
Mo. und Di. 13 – 16.30 Uhr
Mi. 13 – 18 Uhr · Do. 13 – 15.45

Derzeit sind die generellen Öffnungszeiten bis auf weiteres ausgesetzt, der Zutritt in das Rathaus kann nur unter vorheriger Terminvereinbarung gewährt werden.

BÜCHEREI STADTB.

Sonnenstr. 7, Tel.: 0821- 2432 801
Dienstag und Donnerstag
10 – 11.30 und 15 – 18 Uhr,
Mi. 10 – 11.30 u. 15 – 19.30 Uhr,
Fr. 12 – 17 Uhr.

BÜCHEREI LEITERSHF.

Laubenweg 1, Tel. 0821-4508915
Di. 10 – 12 Uhr u. 16 – 18 Uhr,
Fr. 16 – 18 Uhr

KOMPOSITIERANLAGE LEITERSHOFEN

Leitershofen, Wertachstraße:
Mi. u. Fr. 14 – 17
März bis Dezember Sa. 9 – 14 Uhr
Januar bis Februar 10 – 12 Uhr

WERTSTOFFHÖFE

Stadtbergen:
Deuringer Str.: Sa. 9 –12 Uhr
Leitershofen: Am VehiclePark 13
Dezember – Februar:
Fr. 14 – 16 Uhr
März – November: Fr. 14 – 18 Uhr
Sa. 9 – 15 Uhr ganzjährig
Deuringen: Deuringer Straße
Sa. 9 – 12 Uhr

GARTENHALLENBAD STADTB.

Telefon 0821-4339190
Dienstag bis Sonntag:
Slot 1: 10–12 Uhr
Slot 2: 13–15 Uhr
Slot 3: 16–18 Uhr
Sa. und So. 9 – 18 Uhr

JUGENDCLUB INSIDE

Am Hopfengarten 12
Di. u. Do. 16 – 12 Uhr
Fr. 16 – 21 Uhr

TIERBESTATTUNG

(Feuerbestattung): Gesellschaft für Tierbestattung, Büro Augsburg
Telefon: (24 Std.): 0821-98221
www.tierbestattung-sued.de

Bestattungsdienst der Stadt Augsburg

Da, wenn Sie uns brauchen:
Tel. 0821 324-4028 oder 0821 324-4033

Tag und Nacht erreichbar, auch Sonn- und Feiertags
Morellstraße 33, 86159 Augsburg
Fax 0821 324-4035
bestattungsdienst@augsbu.de

Stadt Augsburg

Bestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Der nächste Stadtberger Bote erscheint Ende KW 42

Anzeigen- und Redaktionsschluss dafür ist am 8. Okt.2020! Anzeigenannahme: Tel.0821-993434 oder 9 82 63

„Warum in die Ferne schweifen

Vielfältig ist das Angebot von Handel, Handwerk und Gewerbe in der näheren Umgebung. Auf der angegebenen Seite finden Sie die Anzeige der jeweiligen Firma.

A		D		Gerüstbau		N		Schließanlagen		Transporte	
Altenpflege		Dachdecker		Pfanz & Steger 12		Natursteinhandel		Werkmann 22		Eser 2	
Acvila 16		Fiebig 15		H		Eser 2		Schlüsseldienste		Oßwald 19	
Sonnenschein 9		E		Haus- und Kleingeräte (elektr.)		P		Werkmann 22		Trockenbau	
Villa Ancora 16		Einrichtungshäuser		Elektrohaus Zimmerly 15		Parkettböden		Schmierstoffe		Pfanz & Steger 12	
Autohäuser		Andersen Living 17		media@Home		Fröhling 15		Eser 2		U	
Opel Sigg/Opel Haas 18		Elektro-		Baumann 15		Parkettbörse 13		Oßwald 19		Unterhaltungs-	
Autozubehör		installationen		Hebetechnik		Parkettverlegung		Schranken		elektronik	
Sigl 15		Elektrohaus Zimmerly 15		Eser 2		Fröhling 15		MTB Geuser 13		media@Home	
B		Erdbewegungen		Heißmangel		Parkettbörse 13		Schreinereien		Baumann 15	
Balkone		Eser 2		Bettina's Mangelstube 16		Passfotos		Dieter Weber 15		V	
Dußler 13		Oßwald 19		Heizöl/Diesel		Werkmann 22		Schuhreparaturen		Vorhänge	
Baumärkte		F		Eser 2		Pflasterarbeiten		Werkmann 22		Fröhling 15	
Eser 2		Fassadengestaltung		Oßwald 19		Garten-Champignons 21		Solartechnik		Kupke 13	
Baumfällungen		Egger 13		Heizungsbau		Pflegedienste/		Schapfl 12		W	
Garten-Champignons 21		Kugler 8		Schapfl 12		Pflegeheime		Sonnenschutz-		Wärmedämmung	
Konze & Laur 21		Pfanz & Steger 12		I		Acvila 16		anlagen		Egger 13	
Baumschnitt		Fassadenverklg.		Immobilien		Sonnenschein 9		Fröhling 15		Pfanz & Steger 12	
Garten-Champignons 21		Dußler 13		Der		Villa Ancora 16		Kupke 13		Wasserinstallationen	
Konze & Laur 21		Fensterdekorationen		Immobilienverbund 21		Physiotherapie		Laurenz 13		Schapfl 12	
Bauspengler		Fröhling 15		Industrietore		Physio Pfersee im		Winkler 9		Wohnaccessoires	
Fiebig 15		Kupke 13		MTB Geuser 13		Schloss 17		Stempel		Andersen Living 17	
Bedachungen		Winkler 9		K		Polsterarbeiten		Werkmann 22		Z	
Fiebig 15		Findlinge		Krankengymnastik		Fröhling 15		Supermärkte		Zahnärzte	
Bestattungen		Eser 2		Physio Pfersee im		Kupke 13		nah & gut KEHR 9		Zahnarztpraxis Britta	
Bestattungsdienst der		Flüssiggas		Schloss 17		R		Tapezierarbeiten		Speth 16	
Stadt Augsburg 23		Eser 2		Krankenpflege		Raumausstattung		Egger 13		Zaunbau	
Eberle 23		Oßwald 19		Acvila 16		Fröhling 15		Fröhling 15		Garten-Champignons 21	
Bodenbeläge		Friseure		Sonnenschein 9		Kupke 13		Kugler 8		Zimmerer	
Egger 13		Haarstudio Creativ 8		Villa Ancora 16		Winkler 9		Pfanz & Steger 12		Dußler 13	
Fröhling 15		G		L		Rechtsanwälte		Winkler 9		Teppichverlegungen	
Kugler 8		Garagentore		Lebensmittel		Rechtsanwaltskanzlei		T		Egger 13	
Kupke 13		MTB Geuser 13		nah & gut KEHR 9		Gabriele Eger 5		Tapezierarbeiten		Fröhling 15	
Pfanz & Steger 12		Gardinen		M		Rollladensysteme		Kugler 8		Kupke 13	
Winkler 9		Fröhling 15		Maler/Lackierer		Laurenz 13		S		Pfanz & Steger 12	
Brennstoffe		Kupke 13		Egger 13		Sanitär-		Sanitär-		Winkler 9	
Eser 2		Winkler 9		Kugler 8		installationen		installationen		Tierärzte	
Buchhandlungen		Gartengestaltung		Pfanz & Steger 12		Schapfl 12		Schapfl 12		Der Tierdokter 23	
Buch in Stadtbergen 3		Garten-Champignons 21		Masch.-vermietet.		Schilder		Schilder		Dr. Christine	
C		Gase (technische)		Eser 2		Werkmann 22		Schleifarbeiten		Datzmann 23	
Containerdienst		Oßwald 19		Möbel		Schleifarbeiten		Werkmann 22		Tore und Türen	
Eser 2		Gasinstallationen		Andersen Living 17		Werkmann 22		Werkmann 22		MTB Geuser 13	
Oßwald 19		Schapfl 12									

Lust auf einen NEBENVERDIENST beim *Stadtberger Bote* oder *Augsburger Südanzeiger*?

Wir suchen Zusteller (m/w/d) jeden Alters ab 13 Jahre für
1x monatlich, aushilfsweise oder längerfristig
(Wahlweise auch in Göggingen) Bewerbungen und Info:
Tel. 0821-9 82 63, oder EMail: info@auensee.de

